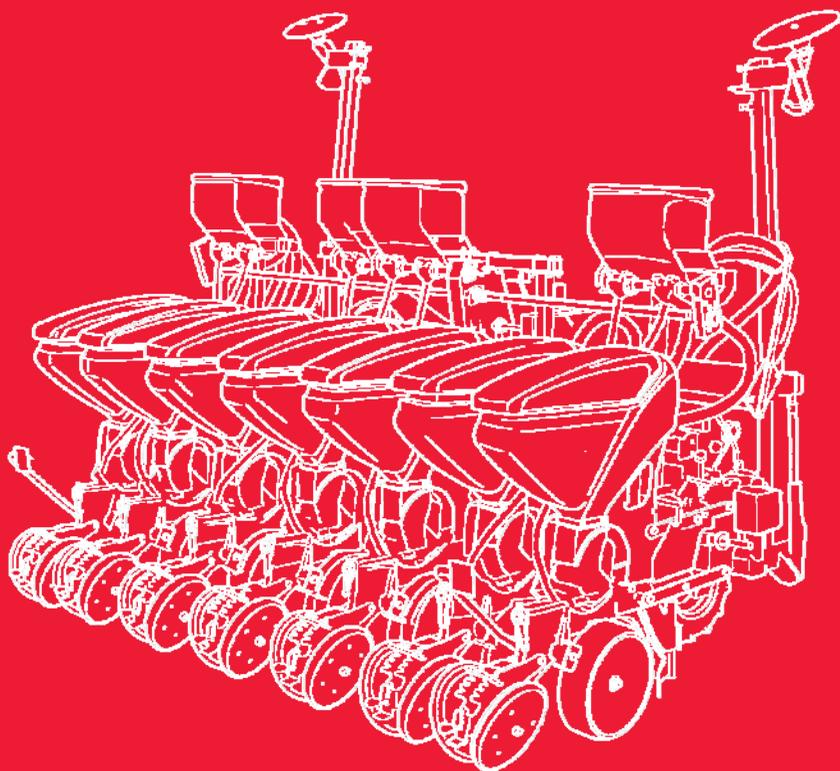




PROSEM K PROSEM P



HANDBUCH INBETRIEBNAHME
WARTUNGSDOSIERUNG

ie Sämaschinen und Düngemaschinen SOLÅ werden in einem Werk hergestellt, das sich auf diese Art Maschinen spezialisiert hat und für deren Qualität die Erfahrung tausender Benutzer bürgt.

Es handelt sich um hoch technologisierte Maschinen, die eine lange Lebensdauer ohne Ausfälle unter den unterschiedlichsten Bedingungen haben und über einfache und wirksame Vorrichtungen verfügen, um bei geringer Wartung hervorragende Arbeit zu leisten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit der Information über alle Möglichkeiten und Einstellungen das Beste aus unseren Maschinen herausholen können.



Zertifiziertes Qualitätssystem

Ref.: CN-811036

3. Ausgabe – Dezember 2008

Pflichtstückhinterlegung: B-28.909

Die vollständige oder teilweise Reproduktion dieses

Handbuchs ist verboten. Die Spezifikationen können

ohne Vorankündigung Änderungen unterliegen.

INHALTSVERZEICHNIS

1.- EINLEITUNG	5
2. – TECHNISCHE SICHERHEITSEINFÜHRUNGEN	7
2.1 Sicherheitssymbole	7
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.3 Übergabe	9
3.- ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	11
3.1 Identifizierung der Maschine	12
3.2 Serienausrüstung	13
3.3 Optionale Ausrüstung	13
3.5 Säelemente Prosem P	14
3,6 Säelemente Prosem P Bota Alta	15
3.6 Säelemente Prosem P Balancín	16
3.7 Säelemente Prosem K	17
3.8 Saatgutverteiler	18
3.8.1 Hauptsäescheiben (optional)	19
3.9 Düngeausrüstung (optional)	19
3.10 Mikrogranulatverteiler (optional)	20
4.- TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	21
4.1 Technische Eigenschaften Prosem P	21
4.2 Technische Eigenschaften Prosem K	23
5.- GEBRAUCHSANLEITUNG	
5.1 Kupplung der Maschine an den Traktor	27
5.2 Ausschluss der Übertragung eines Elements	30
5.3 Anheben eines Elements, um es auszuschließen	30
5.4 Beenden der Arbeit mit der Maschine	31
5.5 Abkuppeln der Maschine	31
5.6 Austausch der Säescheibe	32
5.7 Austausch des Säschlauchs (Prosem P)	34
6.- EINSTELLUNGEN	
6.1 Einstellung des Säabstands zwischen den Pflanzen	35
Saattafel je Hektar	36
6.1.1 Traditionelle Kettengetriebe	42
6.1.2 Automatikgetriebe	44

6.2	Einstellung der Verteilung zwischen Saatgut	45
6.2.1	Einstellung des Wählers	45
6.2.2	Einstellung der Saatgutausgabe	47
6.2.3	Einstellung der Saugkraft	47
6.2.3	Einstellung des Eingangs des Saatguts in den Verteiler	48
6,3	Einstellung der Saattiefe	48
6.3.1	Einstellung für das Modell Prosem K	48
6.3.2	Einstellung für das Modell Prosem P	49
6.4	Einstellung des Drucks des Elements	49
6.5	Einstellung der Verschlussräder der Furche	50
6.5.1	Einstellung des Drucks auf den Boden	50
6.5.1	Einstellung des Einfallwinkels auf den Boden	50
6.6	Einstellung Scheibenschaber (Prosem K)	51
6.7	Einstellung Schaber der Steuerräder (Prosem K)	51
6.8	Einstellung der hydraulischen Spurung	52
6.8.1	Einstellung Spurlängslänge	52
6.8.2	Einstellung der Neigung der Spurungsscheibe	54
6.9	Einstellung des Abstands zwischen den Linien	54
6.9.1	Feste Maschinen	54
6.9.2	Teleskopmaschinen	55
6.9.3	Variant-Maschinen	57
6.9.4	Manuelle Variant-Maschinen	63
6.10	Einstellung des Abstands zwischen den Antriebsrädern	64
6.11	Einstellung Düngemaschine	64
6.12	Einstellung des Düngeelements	66
6.12.1	Einstellung Tiefe Düngeschlauch	66
6.12.2	Einstellung Tiefe doppelte Düngescheibe	66
6.12.3	Einstellung der Positionierung der Düngelinie	67
6.13	Einstellung Mikrogranulierer	67
6.13.1	Austausch Übertragungsart	69
7.-	WARTUNG	71
7.1	Schraubenverbindungen	71
7.2	Reifenluftdruck	71
7.3	Einstellung Spannung des Antriebsriemens	72
7.4	Antriebsketten	74
7.5	Automatikgetriebe	76
7.6	Reinigen der Sämaschine	76
7.7	Schmierpunkte	77
7.8	Wartungstabelle	78

1.- EINLEITUNG

Es ist notwendig, vor der Inbetriebnahme der Düngemaschine die Anleitungen und Empfehlungen dieses Handbuchs zu lesen. Hierdurch wird das Unfallrisiko reduziert, verhindert, dass die Düngemaschine aufgrund von Fehlbedienung Schaden erleidet und ihre Leistung und Lebensdauer erhöht.

Das Handbuch muss von all den Personen gelesen werden, die Betriebsarbeiten an der Maschine (einschl. Vorbereitungen, Reparatur von Störungen auf dem Feld und allgemeine Pflege der Maschine), Wartung (Inspektion und technische Unterstützung) sowie den Transport durchführen.

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der Maschine die technischen Sicherheitsanweisungen. SOLÀ haftet nicht für Schäden aufgrund der Nichteinhaltung der Anweisungen dieses Handbuchs.

In den ersten Kapiteln finden Sie die technischen Eigenschaften und die Sicherheitsanweisungen. In den Abschnitten Inbetriebnahme, Einstellungen und Wartung werden die grundlegenden notwendigen Kenntnisse zum Umgang mit der Maschine dargelegt. Das Handbuch wird mit einer Dosierungstabelle für verschiedene Düngearten und eine Liste der Ersatzteile vervollständigt.



SOLÀ BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE IN DIESEM HANDBUCH ANGEGEBENEN ZEICHNUNGEN, TECHNISCHEN DATEN UND GEWICHTE ZU VERÄNDERN, WENN SIE DER ANSICHT IST, DASS DIES ZUR VERBESSERUNG DER QUALITÄT DER DÜNGEMASCHINEN BEITRÄGT.

2. – TECHNISCHE SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1 Sicherheitssymbole

In diesem Bedienungshandbuch werden Sie drei Arten Sicherheits- und Gefahrensymbole finden:



Zur Erleichterung der Arbeit mit der Düngemaschine.



Zum Verhindern von Schäden an der Düngemaschine oder optionalen Geräten.



Zum Verhindern von Personenschäden.

In der Maschine finden Sie folgende Hinweisschilder:



Lesen und erfüllen Sie sorgfältig die Nutzungsanweisungen und Sicherheitsempfehlungen des Handbuchs



Halten Sie sich vom hinteren Bereich des Traktors während der Ankupplung fern. Gefahr schwerer Verletzungen.



Positionieren Sie sich nicht unter den Spurungen oder in deren Aktionsradius.

Gefahr schwerer Verletzungen.



Stellen Sie den Motor des Traktors aus und verhindern Sie, dass er während der Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Sämaschine angeht.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, prüfen Sie jedes Mal die Sicherheit der Maschine bei der Arbeit und im Verkehr.

Beim Benutzen öffentlicher Straßen müssen die Verkehrsschilder und die Verkehrsordnung beachtet werden.

Es ist verboten, während der Arbeit und dem Transport die Maschine zu betreten.

Machen Sie sich mit allen Auslöser- und Betriebselementen der Maschine vor der Inbetriebnahme vertraut.

Achten Sie besonders auf das Ankuppeln und Abkuppeln der Maschine an den Traktor.

Die Übertragung der Zapfwelle muss geschützt und in gutem Zustand sein. Verhindern Sie, dass das Schutzrohr dreht, indem Sie es mit der hierzu vorgesehenen Kette befestigen. Die Seite der Kupplung wird an die Sämaschine angebaut.

Die Übertragung der Zapfwelle nur bei ausgestelltem Motor montieren.

Vor dem Anschluss der Zapfwelle sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich der Maschine aufhält.

Während der Fahrt nie den Fahrersitz verlassen. Keine Fremdkörper in den Trichter geben.

Vor Arbeiten an der Hydraulikinstallation den Druck aus dem Kreislauf nehmen und den Motor ausstellen.

Die Rohre und Schläuche der Hydraulikkreisläufe unterliegen unter normalen Bedingungen einer natürlichen Alterung. Die Lebensdauer dieser Elemente sollte sechs Jahre nicht überschreiten. Regelmäßig ihren Zustand überprüfen und nach Ablauf dieser Zeit ersetzen.

Beim Abstellen der Maschine, beide Stützfüße anbringen, die normalerweise an beiden Enden der Maschine vorhanden sind.

Bevor eine klappbare Maschine bewegt wird, sicherstellen, dass das Fahrgestell vollständig weggeklappt ist.

2.3 ÜBERGABE

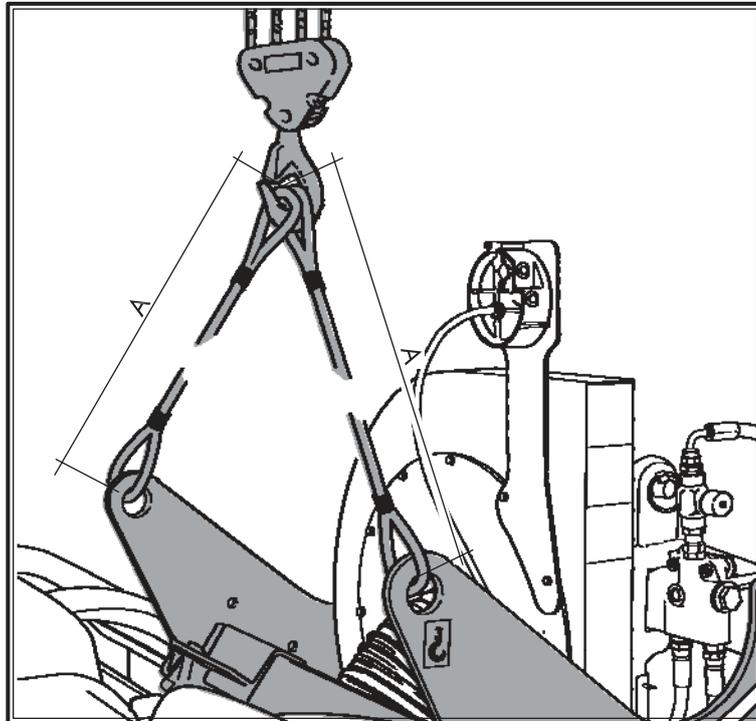
Zum Auf- und Abladen der PROSEM-Maschinen beide Öffnungen an dem Fahrwerk hinter der Turbine verwenden.



ACHTUNG
RESPEKTIEREN SIE DEN ABSTAND "A" (1,5M), UM ZU VERHINDERN, DASS DIE MASCHINE WÄHREND DES ANHEBENS BESCHÄDIGT WIRD.

Beim Empfang der Maschine prüfen Sie, ob Schäden durch den Transport entstanden sind oder Teile fehlen.

Nur wenn beim Spediteur umgehend reklamiert wird, hat man Anspruch auf Schadenersatz.



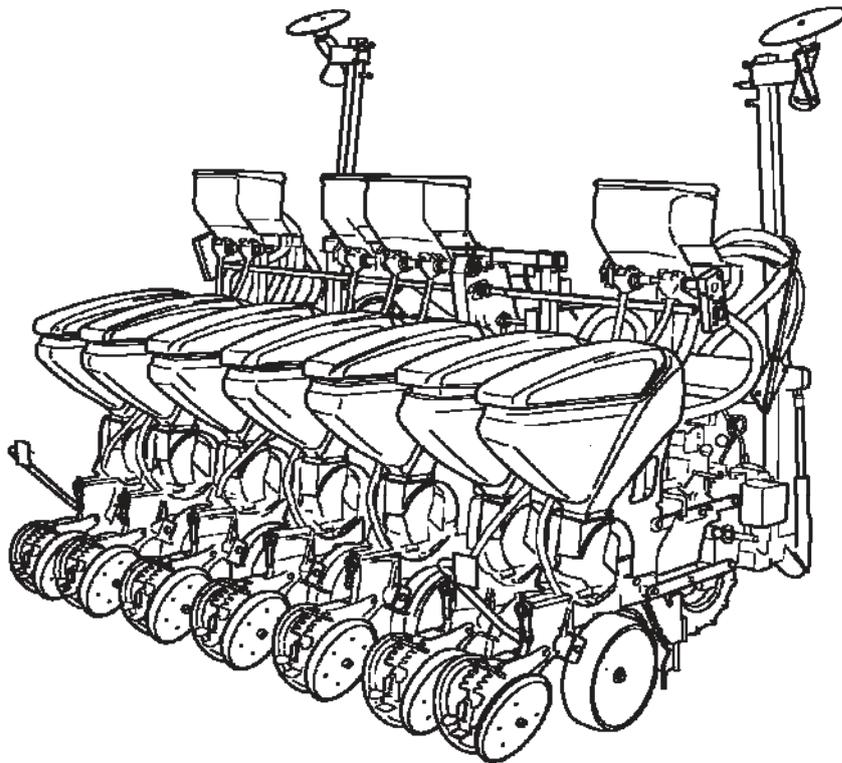
3.- ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die Sämaschinen PROSEM wurden für die normale Nutzung in der landwirtschaftlichen Arbeit, insbesondere für die Präzisionsaat von Einzelkörnern konzipiert.

Kommt es zu Schäden aufgrund von anderen Nutzungen der Maschine, haftet der Hersteller nicht.

Alle rechtlichen Auflagen bezüglich der Sicherheit bei Maschinen, Verkehr, Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz müssen eingehalten werden.

Veränderungen, die der Benutzer durchführt, machen die Herstellergarantie unwirksam.



3.1 Identifizierung der Maschine

An der Kennzeichnung werden folgende Punkte dargestellt:

Modell.

Baujahr Art der

Maschine

Fahrgestellnummer:



3.2 Serienausrüstung

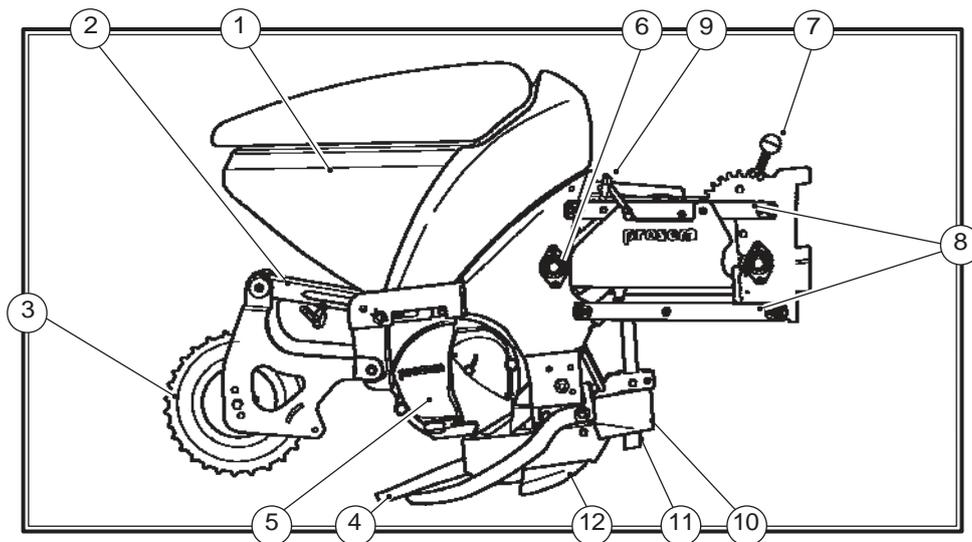
- Erdklumpenentferner mit Furchenziehern.
- Manueller Ausschluss der Elemente.
- Hydraulische Furchungen.
- Eine Verteilerscheibe je Element.
- Unterdruckmesser.
- Kardanantrieb.
- Vorderräder mit doppeltem Antrieb.
- Saatguttrichter (50 Liter/Reihe).
- Rücklichtsatz für öffentliche Straßen.

3.3 Optionale Ausrüstung

- Turboöffnerscheibe (Prosem K).
- Glatte Öffnerscheibe (Prosem K).
- Gewellte Öffnerscheibe (Prosem K).
- Stoppelfegesterne (Prosem K).
- Mittleres Rad
- Hektarzähler.
- Automatischer Reihenausschluss (elektromechanisch)
- Elektronische Saatsteuerung.
- Düngemaschine mit Scheiben.
- Düngemaschine mit Schläuchen.
- Mikrogranulierer.
- Schneckenschutz
- Transportwagen (F600/8)
- Saatscheiben.

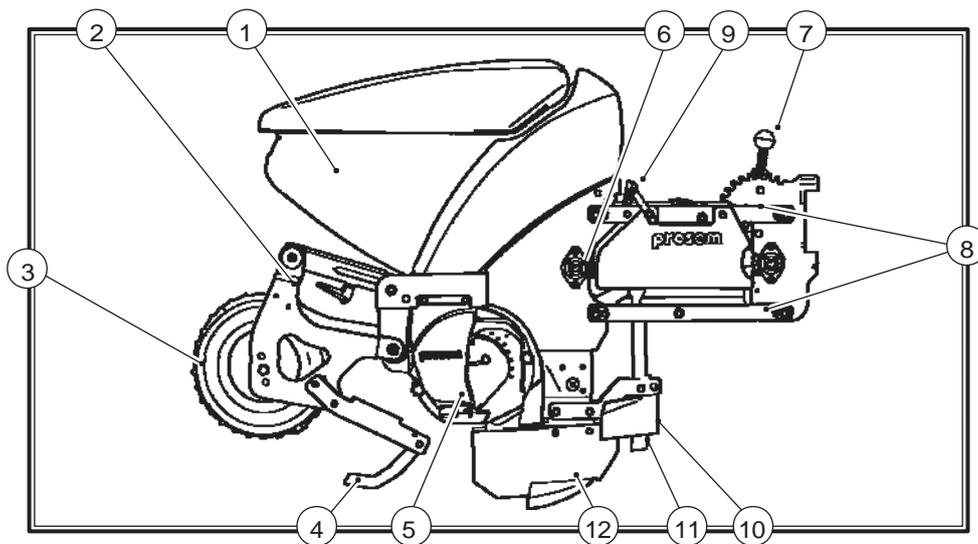
3.4 Säelemente Prosem P

1. Saatgutbehälter.
2. Mechanismus zur Tiefeneinstellung der Saat.
3. Kompressionsrad: komprimiert die Erde über der Furche und steuert die Tiefe des Saatguts.
4. Gerät zur Furchenverschließung.
5. Verteiler: verfügt über einen Wähler zum Einstellen der Saatgutverteilung.
6. Übertragungsaggregat: überträgt die Bewegung der Hauptachse auf den Verteiler zur Drehung der Säscheibe
7. Einstellhebel für den Druck des Elements: reguliert den Druck, den das Säelement auf den Boden ausübt.
8. Parallelogramm: Verbindet das Säelement mit dem Fahrgestell der Maschine.
9. Kupplungsmechanismus: ermöglicht das Ankuppeln des Elements in erhobener Position, um es auszuschließen.
10. Erdklumpenentferner: verhindert, dass große Erdklumpen in den Saalfurchen liegen.
11. Messer: hilft beim Aufbrechen der Bodenkruste.
12. Schlauch: erzeugt die Furche in der Erde, in die das Saatgut gelegt wird.



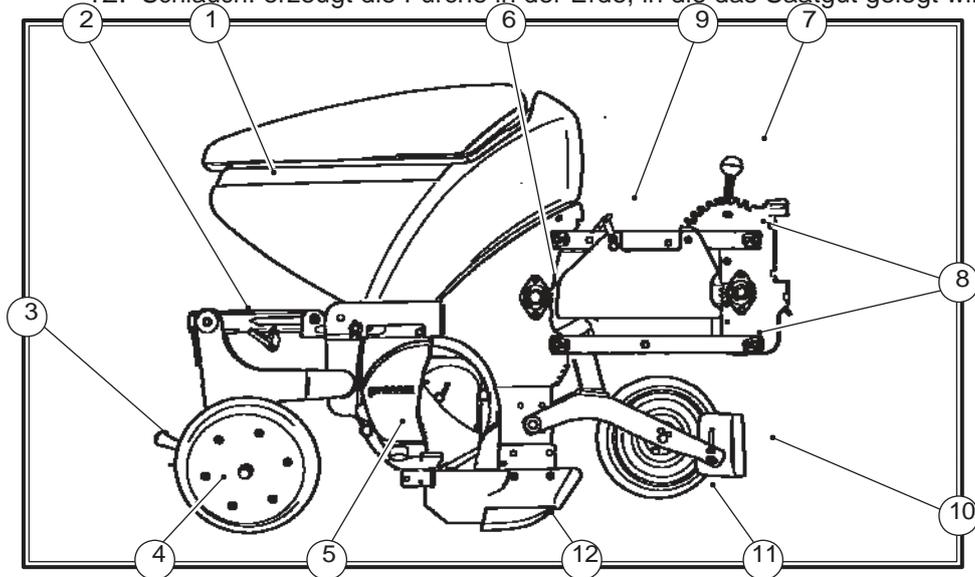
3. 5 Säelemente Prosem P HOHER SCHLAUCH

1. Saatgutbehälter.
2. Mechanismus zur Tiefeneinstellung der Saat.
3. Kompressionsrad: komprimiert die Erde über der Furche und steuert die Tiefe des Saatguts.
4. Gerät zur Furchenverschließung.
5. Verteiler: verfügt über einen Wähler zum Einstellen der Saatgutverteilung.
6. Übertragungsaggregat: überträgt die Bewegung der Hauptachse auf den Verteiler zur Drehung der Säscheibe
7. Einstellhebel für den Druck des Elements: reguliert den Druck, den das Säelement auf den Boden ausübt.
8. Parallelogramm: Verbindet das Säelement mit dem Fahrgestell der Maschine.
9. Kupplungsmechanismus: ermöglicht das Ankuppeln des Elements in erhobener Position, um es auszuschließen.
10. Erdklumpenentferner: verhindert, dass große Erdklumpen in den Saatsfurchen liegen.
11. Messer: hilft beim Aufbrechen der Bodenkruste.
12. Schlauch: erzeugt die Furche in der Erde, in die das Saatgut gelegt wird.



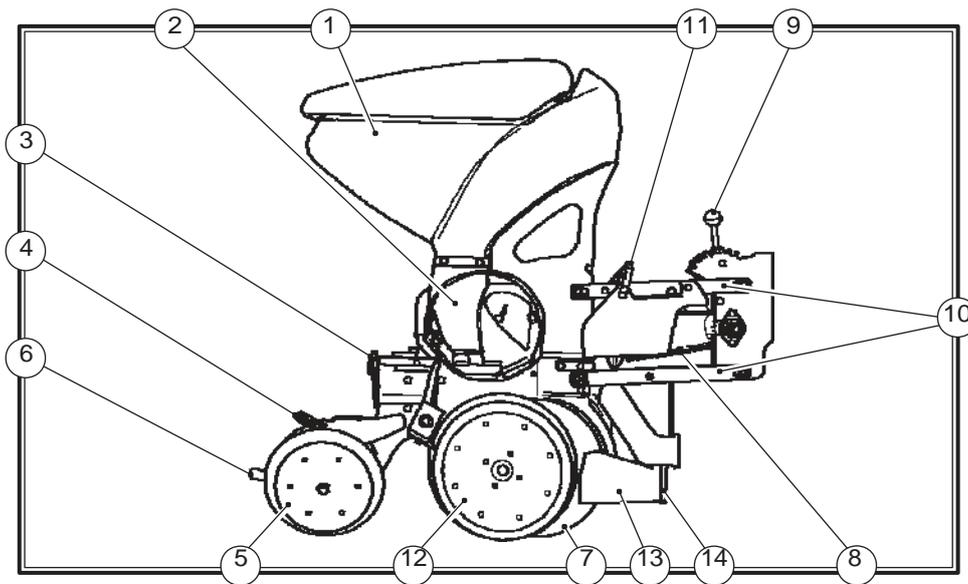
3.6 Säeelemente Prosem P Wippe

1. Saatgutbehälter.
2. Mechanismus zur Tiefeneinstellung der Saat.
3. Hebel zur Einstellung des Einfallwinkels der Saatgutabdeckräder auf den Boden
4. Saatgutabdeckräder: schließen die Furche, in die das Saatgut gelegt wurde und steuern die Sätiefe.
5. Verteiler: verfügt über einen Wähler zum Einstellen der Saatgutverteilung.
6. Übertragungsaggregat: überträgt die Bewegung der Hauptachse auf den Verteiler zur Drehung der Säscheibe
7. Einstellhebel für den Druck des Elements: reguliert den Druck, den das Säeelement auf den Boden ausübt.
8. Parallelogramm: Verbindet das Säeelement mit dem Fahrgestell der Maschine.
9. Kupplungsmechanismus: ermöglicht das Ankuppeln des Elements in erhobener Position, um es auszuschließen.
10. Erdklumpenentferner: verhindert, dass große Erdklumpen in den Saatfurchen liegen.
11. Vorderrad zur Tiefensteuerung.
12. Schlauch: erzeugt die Furche in der Erde, in die das Saatgut gelegt wird.



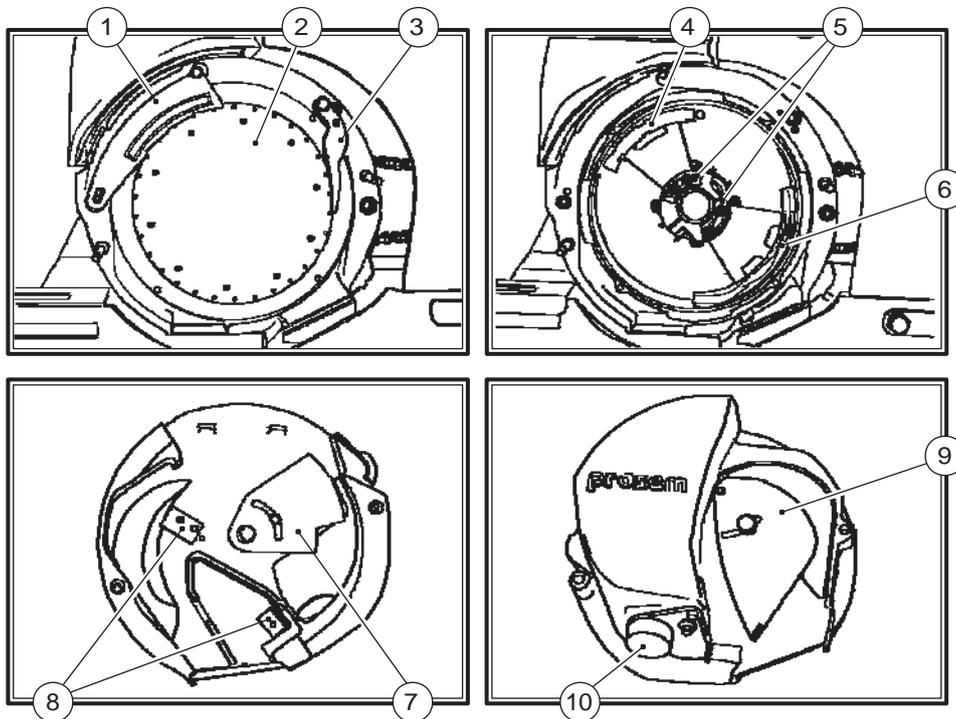
3,7 Säelemente Prosem K

1. Saatgutbehälter.
2. Verteiler: verfügt über einen Wähler zum Einstellen der Saatgutverteilung.
3. Kurbel zur Einstellung der Saattiefe
4. Hebel zur Einstellung des Drucks der Saatgutabdeckräder auf den Boden
5. Saatgutabdeckräder: schließen die Furche, in die das Saatgut gelegt wurde.
6. Hebel zur Einstellung des Einfallwinkels der Saatgutabdeckräder auf den Boden
7. Doppelte Öffnerscheibe: erzeugt die Furche in der Erde, in die das Saatgut gelegt wird.
8. Übertragungsaggregat: überträgt die Bewegung der Hauptachse auf den Verteiler zur Drehung der Säscheibe
9. Einstellhebel für den Druck des Elements: reguliert den Druck, den das Säelement auf den Boden ausübt.
10. Parallelogramm: Verbindet das Säelement mit dem Fahrgestell der Maschine.
11. Kupplungsmechanismus: ermöglicht das Ankuppeln des Elements in erhobener Position, um es auszuschließen.
12. Räder zur Einstellung der Saattiefe
13. Erdklumpenentferner: verhindert, dass große Erdklumpen in den Saatfurchen liegen.
14. Messer: hilft beim Aufbrechen der Bodenkruste.



3.8 Saatgutverteiler

1. Saatgutwähler wählt einen Samen je Loch.
2. Saatscheibe: Saatgutverteilerscheibe
3. Saatgutausstoß: hilft, dass der Samen am richtigen Ort herausfällt.
4. Gleitstück gegen den Wähler: verhindert, dass der Wähler die Spitze der Samen beschädigt
5. Mittlere Gleitstücke
6. Gleitstück zum Herausfallen des Samens: schließt den Ansauger, wenn der Samen sich von der Scheibe lösen muss.
7. Tür zur Aufnahme des Samens in den Verteiler: reguliert die Aufnahme des Samens in den Verteiler
8. Bürsten: säubern die Scheiben von möglichen Samenresten.
9. Prüftür: zum Beobachten, ob die Löcher der Scheibe nur einen Samen tragen.
10. Ausleertür: zum Leeren des gesamten Trichters.



3.8.1 Hauptsäseiben (optional)

- Mais: 30 oder 20 oder 40 Löcher Ø 4.5mm.
- kleiner Mais: 30 oder 40 Löcher Ø 3.5mm und 30 oder 20 Löcher Ø 4mm
- Sonnenblume: 20 oder 10 oder 30 Löcher Ø 2.5mm (Ø 1,5 oder Ø 2mm für sehr kleine Sonnenblumen).
- Futterrübe: 30 Löcher Ø 2mm für nackte und längliche einkeimige Futterrübe (auch mit 20 oder 40 Löchern).
- Baumwolle: 100 oder 70 Löcher Ø 3.5 und Ø 3mm
- Kichererse: 50 oder 60 Löcher Ø 5,5mm und Ø 4,5 (oder 70 Löcher Ø 5mm)
- Bohnen: 50 oder 60 Löcher Ø 3,5mm und Ø 4,5 (oder Ø 2,5 für sehr kleine Bohnen)
- Soja-Erbse : 70 Löcher Ø 4 und Ø 4,5mm
- Kaffernkorn: 70 oder 100 Löcher Ø 2mm.
- Raps - Kohlsorten: 70 oder 120 Löcher Ø 1,1mm.
- Saubohnen: 30 Löcher Ø 6,5mm

Diese Liste ist nicht begrenzend. Es stehen auch Säseiben für Knoblauch, Porree, Blumenkohl, Erdnuss, Honigmelone, Gurke, Lupinen, Zwiebel, Hirse, Tomate, Weizen, Fenchel, Spargel, Spinat, Rettich, Möhre.... zur Verfügung.

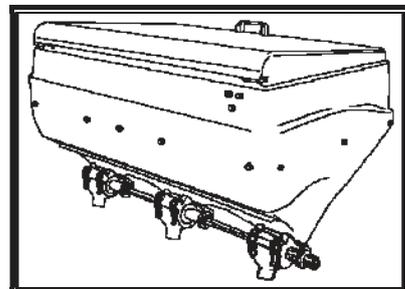
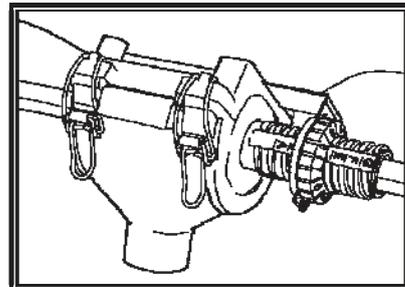
3.9 Düngeausrüstung (optional)

Die Düngevorrichtung hat die Funktion, während des Säens Dünger in der Erde zu verteilen.

Die Dosierung des Düngemittels erfolgt über die Einstellung der Düngemittelverteiler unter den Düngemitteltrichtern.

Jede Maschine verfügt über eine gerade Anzahl an Trichtern in Abhängigkeit von der Reihenanzahl. Jeder Trichter kann 2 oder 3 Ausgänge haben, beispielsweise hat eine Maschine für 6 Reihen 2 Trichter mit 3 Ausgängen.

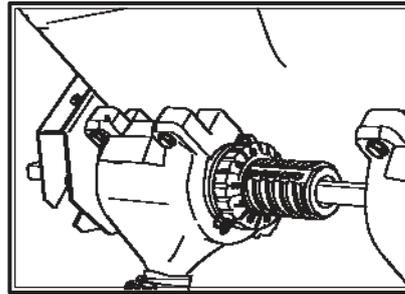
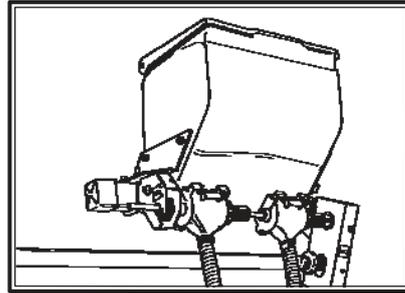
Die Düngevorrichtung verfügt auch über Gitter oder Scheiben, mit denen der Dünger neben der Sälinie vergraben wird.



3.10 Mikrogranulatverteiler (optional)

Der Mikrogranulatverteiler verteilt während des Säens Schädlingsbekämpfungsprodukte wie Insektizide und Schneckengift. Es können auch Düngemittel als Mikrogranulat verwendet werden.

Die Insektizide und Düngemittel werden zusammen mit dem Saatgut in der Furche verteilt, während das Schneckengift über der Saatlinie verteilt wird.



4.- TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

4.1 Technische Eigenschaften Prosem P

PROSEM P FEST					
MODELL	F255/4	F255/6	F300/4	F300/5	F300/6
GESAMTBREITE (cm):	255	255	300	300	300
MAXIMALER ABSTAND ZWISCHEN DEN REIHEN (cm)	75	45	90	67,5	54
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	400	400	400	-	560
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	30	30	30	-	30
Gewicht (kg)	725	855	740	805	870
Gewicht Element (kg)	75	75	75	75	75
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	40	45	45	48	50
Gewicht Scheibdüngergerät (kg)				-	
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)				-	
Mindestleistung (CV)	40	50	40	50	55
Kupplungskategorie	II	II	II	II	II
REIFEN	6,5/80-12	6,5/80-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

MODELL	F350/6	F410/6	F450/7	F600/8	F600/12	F300/4MEX
GESAMTBREITE (cm):	350	410	450	600	600	300
MAXIMALER ABSTAND ZWISCHEN DEN	64	75	60	71	51	90
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG	560	560	-	-	-	400
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	30	30	-	-	-	30
Gewicht (kg)	881	895	971	1050	1315	740
Gewicht Element (kg)	75	75	75	75	75	75
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	50	50	55	65	80	45
Gewicht Scheibdüngergerät (kg)			-	-	-	
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)			-	-	-	
Mindestleistung (CV)	55	55	65	75	95	40
Kupplungskategorie	II	II	II	II	II	II
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	5,00-15"



PROSEM P TELESKOPISCH

MODELL	T250S/6	T300/6	T300S/7	T330/6	T330/7	T330/7HIBR
Breite geschlossene Maschine (cm):	250	300	300	330	330	330
Max. Breite geöffnete Maschine (cm):	410	432	454	432	422	432
Reihenabstand (cm):	75	70,75 y 80	70	70,75 y 80	55, 60 y 65	6F80 7F60
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	600	600	-	600	-	600
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	30	30	30	30	30	30
Gewicht (kg)	1320	1350	1480	1300	1420	1450
Gewicht Element (kg)	120	120	120	120	120	120
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	75	75	80	50	55	55
Gewicht Scheibendüngergerät (kg)			-		-	-
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)			-		-	-
Mindestleistung (CV)	65	75	75	75	75	75
Kupplungskategorie	II	II	II	II	II	II
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

PROSEM P VARIANT

MODELL	V300/6 45-75	V300/6 50-80	V300 4F95 6F50-75	V300 7F45-60 6F75-80	V300/7 DCH 50-80
Breite geschlossene Maschine (cm):	300	300	300	300	300
Max. Breite geöffnete Maschine (cm):	410	432	410	432	512
Reihenabstand (cm):	45-75	50-80	4F95 6F50-75	7F45-60 6F75-80	50-80
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	-	-	-	-	-
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	28	28	28	28	28
Gewicht (kg)	1080	1080	1080	1160	1430
Gewicht Element (kg)	75	75	75	75	75
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	75	75	75	80	80
Gewicht Scheibendüngergerät (kg)	-	-	-	-	-
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)	-	-	-	-	-
Mindestleistung (CV)	80	80	80	90	110
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x10,5-12

MODELL	V300/8 45-75	V330/8 43-80	V330/9 40-60	V300M/4	V300M/6
Breite geschlossene Maschine (cm):	300	330	330	310	310
Max. Breite geöffnete Maschine (cm):	559	559	559	310	310
Reihenabstand (cm):	40-75	40-75	40-75	40-95	40-54
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	-	-	-	600	600
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	28	28	28	28	28
Gewicht (kg)	1560	1590	1665	800	930
Gewicht Element (kg)	75	75	75	75	75
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	85	85	88	45	50
Gewicht Scheibendüngergerät (kg)	-	-	-		
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)	-	-	-		
Mindestleistung (CV)	120	130	140	60	70
REIFEN	23x10,5-12	23x10,5-12	23x10,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

4.2 Technische Eigenschaften Prosem K

PROSEM K FEST					
MODELL	F255/4	F255/6	F300/4	F300/5	F300/6
GESAMTBREITE (mm):	255	255	300	300	300
MAXIMALER ABSTAND ZWISCHEN DEN REIHEN (cm)	75	45	90	67,5	54
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	400	400	600	-	600
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	28	28	28	28	28
Gewicht (kg)	945	1185	960	1080	1200
Gewicht Element (kg)	120	120	120	120	120
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	40	45	45	48	50
Gewicht Scheibendüngergerät (kg)				-	
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)				-	
Mindestleistung (CV)	50	60	50	60	70
Kupplungskategorie	II	II	II	II	II
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

PROSEM K FEST

MODELL	F350/6	F410/6	F450/7	F600/8	F600/12
GESAMTBREITE (mm):	350	410	450	600	600
MAXIMALER ABSTAND ZWISCHEN DEN REIHEN (cm)	64	75	60	71	51
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	600	600	-	1200	1200
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	28	28	28	28	28
Gewicht (kg)	1211	1225	1356	1490	1975
Gewicht Element (kg)	120	120	120	120	120
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	50	50	55	65	80
Gewicht Scheibendüngergerät (kg)			-	-	-
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)			-	-	-
Mindestleistung (CV)	70	70	80	90	120
Kupplungskategorie	II	II	II	II	II
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

PROSEM K TELESKOPISCH

MODELL	T250S/6	T300/6	T300S/7	T330/6	T330/7	T330/7HIBR
Breite geschlossene Maschine (cm):	250	300	300	330	330	330
Max. Breite geöffnete Maschine (cm):	410	432	454	432	422	432
Reihenabstand (cm):	75	70,75 y 80	70	70,75 y 80	55, 60 y 65	6F80 7F60
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	600	600	-	600	-	600
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	30	30	30	30	30	30
Gewicht (kg)	1050	1050	1165	1030	1105	1135
Gewicht Element (kg)	75	75	75	75	75	75
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	75	75	80	50	55	55
Gewicht Scheibendüngergerät (kg)			-	-	-	-
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)			-	-	-	-
Mindestleistung (CV)	65	75	75	75	75	75
Kupplungsstangenkategorie	II	II	II	II	II	II
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

PROSEM K VARIANT

MODELL	V300/6 45-75	V300/6 50-80	V300 4F95 6F50-75	V300 7F45-60 6F75-80	V300/7 DCH 50-80
Breite geschlossene Maschine (cm):	300	300	300	300	300
Max. Breite geöffnete Maschine (cm):	410	432	410	432	512
Reihenabstand (cm):	45-75	50-80	4F95 6F50-75	7F45-60 6F75-80	50-80
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	-	-	-	-	-
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	28	28	28	28	28
Gewicht (kg)	1350	1350	1350	1480	1750
Gewicht Element (kg)	120	120	120	120	120
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	75	75	75	80	80
Gewicht Scheibdüngergerät (kg)	-	-	-	-	-
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)	-	-	-	-	-
Mindestleistung (CV)	90	90	90	100	120
REIFEN	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12	23x10,5-12

MODELL	V300/8 45-75	V330/8 43-80	V330/9 40-60	V300M/4	V300M/6
Breite geschlossene Maschine (cm):	300	330	330	310	310
Max. Breite geöffnete Maschine (cm):	559	559	559	310	310
Reihenabstand (cm):	40-75	40-75	40-75	40-95	40-54
KAPAZITÄT TRICHTER SAMEN 1 REIHE (L)	50	50	50	50	50
GESAMTKAPAZITÄT DÜNGEVORRICHTUNG (L)	-	-	-	600	600
KAPAZITÄT TRICHTER MIKRO 2 REIHEN (L)	28	28	28	28	28
Gewicht (kg)	1920	1950	2070	980	1200
Gewicht Element (kg)	120	120	120	120	120
Gewicht Mikrogranulierer(kg)	85	85	88	45	50
Gewicht Scheibdüngergerät (kg)	-	-	-		
Gewicht Gitterdüngergerät (kg)	-	-	-		
Mindestleistung (CV)	130	140	150	70	80
REIFEN	23x10,5-12	23x10,5-12	23x10,5-12	23x8,5-12	23x8,5-12

5.- GEBRAUCHSANLEITUNG

Im Anschluss werden die Punkte aufgeführt, die berücksichtigt werden müssen, bevor man die Maschine verwendet:

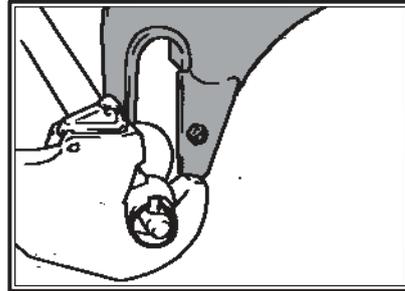
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine gut am Traktor befestigt ist.
- Prüfen Sie die gute Schmierung der Maschinenelemente und schmieren Sie nötigenfalls nach.
- Reifendruck prüfen.
- Die korrekte Funktion der Sicherheitsvorrichtungen prüfen.
- Die Maschine an die zu verwendende Saatgutart anpassen.
- Prüfen Sie, dass die Antriebsräder des Traktors nicht mit dem Grund der Saatreihen übereinstimmen.
- Die Sämaschine leer betätigen, um sie von Kondenswasser oder möglichen Verschmutzungen zu säubern.
- Den Ölstand des Automatikgetriebes prüfen.
(nur Modelle mit Teleskop und Variant)

5.1 Kupplung der Maschine an den Traktor

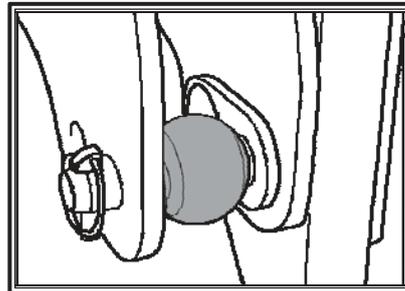


Vorsicht
FÜR DIESE OPERATIONEN IST HÖCHSTE VORSICHT GEBOTEN, UM
VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.

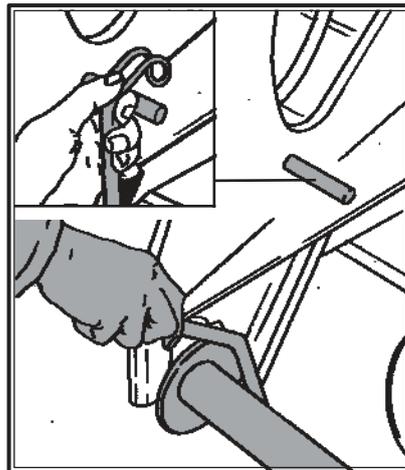
Wenn die Maschine über
Kupplungsstange verfügt, erst die
Schnellkupplungsstange an den
Traktor montieren und dann die
Stange mit dem Traktor in die
Öffnungen der Maschine
positionieren.



Wenn die Maschine keine
Kupplungsstange hat, erst die
Kugeln in den Anhängerbolzen
montieren und dann die Arme
des Traktors in den Kugeln
positionieren.



Den Hebel aushaken und nach
unten drücken.



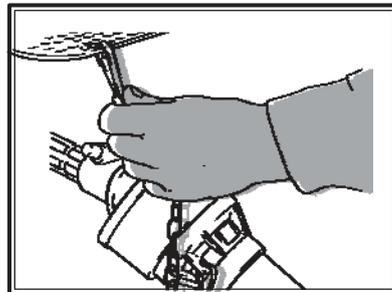
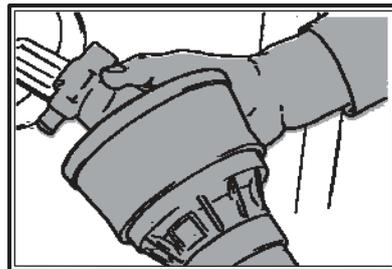
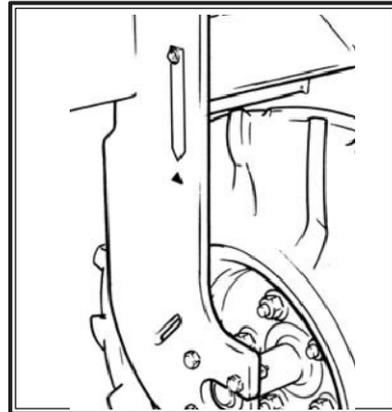
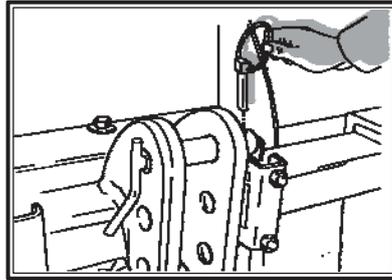
Den Riemen des 3. Punkts anbringen und den Bolzen einführen.

Vergessen Sie nicht, den Sicherheitsring anzubringen.

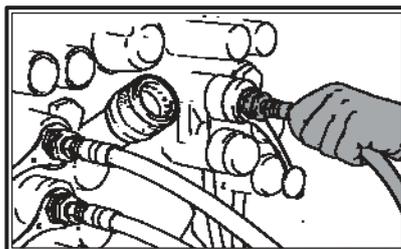
Die Riemenlänge einstellen, bis die Maschine parallel zum Boden ist.

Die Kardanwelle an die Traktorachse anschließen.

Die Kardanwelle mit der Befestigungskette am Traktor sichern.



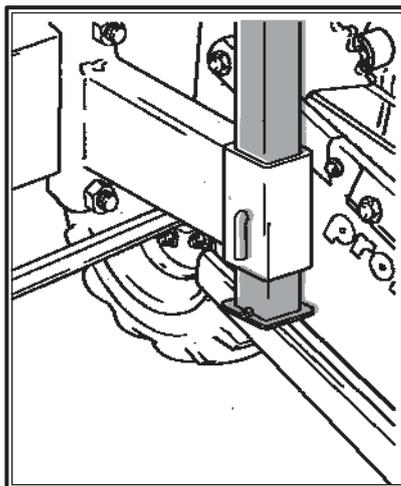
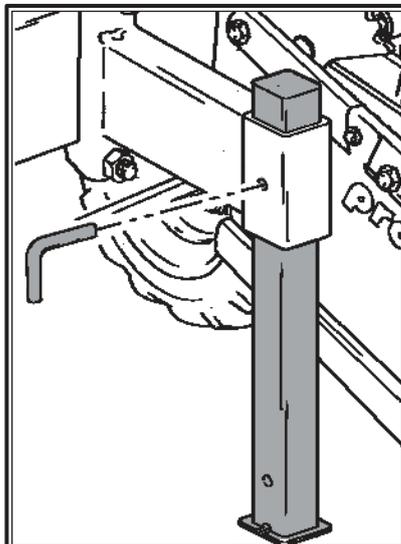
Die Hydraulikschläuche
der Maschine an die
vorgesehenen Anschlüsse des
Traktors anschließen.



Die Stützfüße der Maschine
einfahren.



SEHR WICHTIG:
DIE STÜTZFÜSSE VOR BEGINN
DER ARBEITEN MIT DER
MASCHINE EINZIEHEN.
LÄSST MAN DIE STÜTZFÜSSE
WÄHREND DER ARBEITEN
AUSGEFAHREN, KÖNNEN DIESE
BESCHÄDIGT WERDEN.

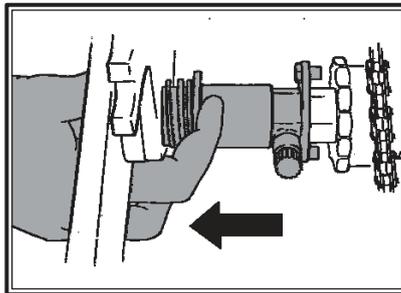


5.2 Ausschluss eines Elements von der Übertragung

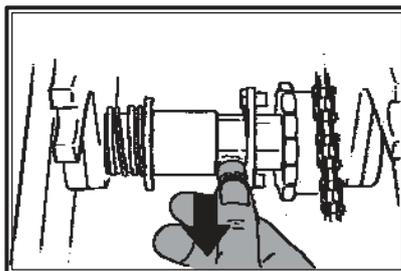


ACHTUNG
WENN DIESE OPERATIONEN
DURCHGEFÜHRT WERDEN,
MUSS DER STROMANSCHLUSS
UNTERBROCHEN SEIN UND DER
TRAKTORMOTOR VOLLSTÄNDIG
AUSGESTELLT SEIN UND DER
ZÜNDSCHLÜSSE ABGENOMMEN
WERDEN.

Die Kupplung wie in der
Zeichnung angegeben bewegen.



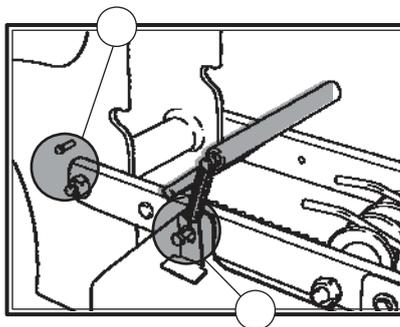
Um die Übertragung wieder
anzuschließen, leicht an dem
Griff ziehen und die Kupplung
geht an ihren Platz zurück .



5.3 Anheben eines Elements, um es auszuschließen

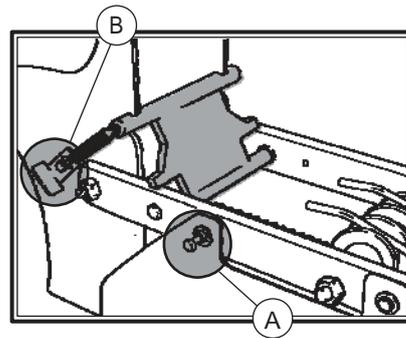
Damit das Element arbeitet, muss
die Feder in der Position A sein.

Um das Element
auszuschließen, muss die
Maschine so angehoben werden,
dass sie nicht auf dem Boden
auflagert und die Feder in dem
Punkt B eingehängt wird.



Die Maschine bis zum Boden absenken und das
auszuschließende Element auf einem Holzklötz von etwa 20 cm
abstützen.

Um das Element abzukoppeln, die Feder wieder an den Punkt "A" bringen und danach die Maschine bis auf den Boden absenken, das Element auskoppeln und auf einem Holzklötz von etwa 20 cm abstützen.



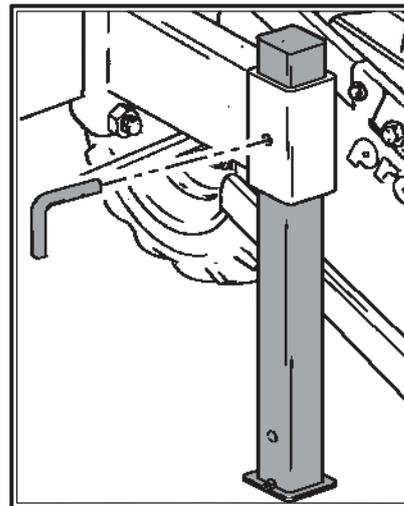
5.4 Beenden der Arbeit mit der Maschine

- Die Behälter leeren, um zu verhindern, dass die Verteiler verstopfen.
- Die Maschine mit Wasser waschen, insbesondere die Behälter, die mit chemischen Produkten in Kontakt waren.
- Den Zustand der Maschinenkomponenten prüfen. Nötigenfalls austauschen.
- Partikel beseitigen, die Korrosion auslösen können. Nötigenfalls diese Bereiche mit Korrosionsschutz streichen.
- Schmieren Sie die angegebenen Teile wie im vorherigen Abschnitt gezeigt.
- Ketten und Getriebe schmieren.

5.5 Abkuppeln der Maschine

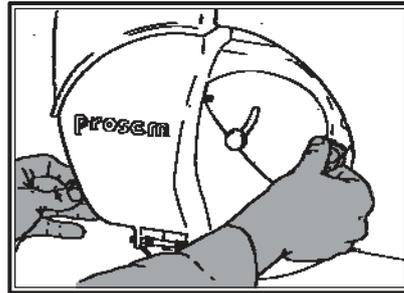
Die Stützfüße der Maschine anbringen.

Die Schritte des Abschnitts 5.1 umkehren.

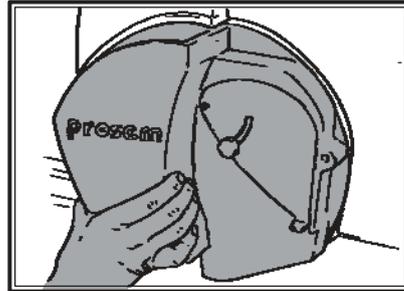


5.6 Austausch der Säscheibe

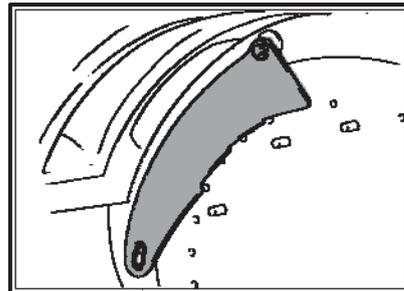
Die beiden Feststellbugel
lösen.



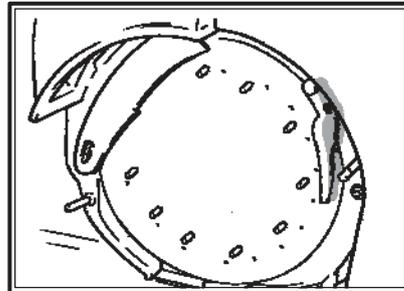
Die Abdeckung aus ihrer Position
ziehen



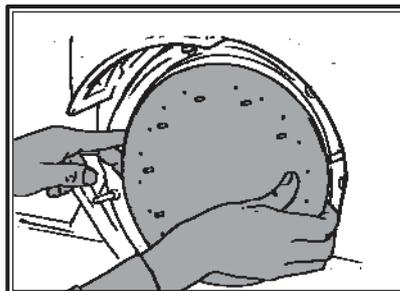
Den Wähler aus der
Befestigungsnut ziehen.



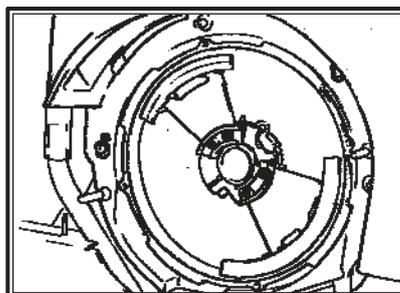
Den Samenausstoser entfernen



Die Scheibe mit beiden Händen fassen und herausziehen.

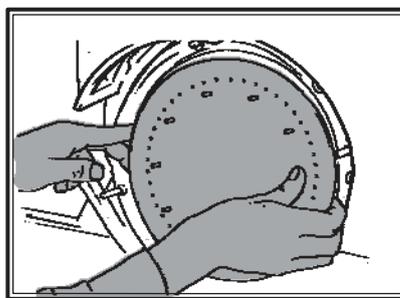


Die Scheibe wird magnetisch befestigt.

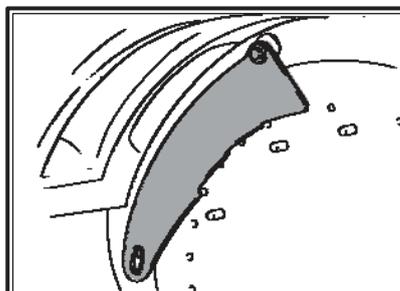


Ist die Säscheibe entnommen, sieht man die Vakuumglocke des Verteilers.

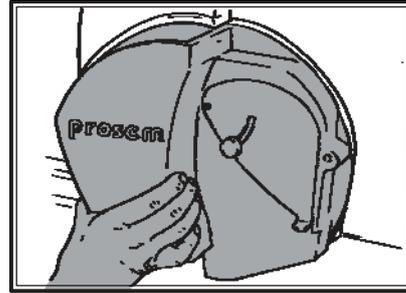
Die gewählte Säscheibe anbringen.



Den Säwähler und den Samenausstoßer wieder anbringen.

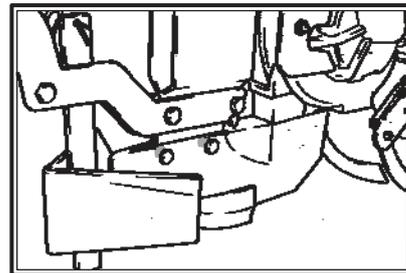


Im Anschluss die Abdeckung wieder anbringen und mit den beiden Bügeln befestigen.



5.7 Austausch des Säschlauchs (Prosem P)

Den Schlauch festhalten.
Die beiden Schrauben und die beiden Muttern lösen.
Herausnehmen und austauschen.
Mit den selben Schrauben und Muttern befestigen.



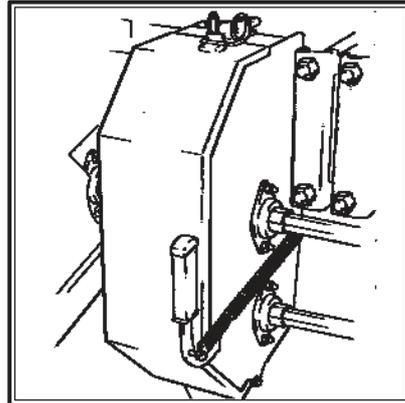
6.- EINSTELLUNGEN

6.1 Einstellung des Säabstands zwischen den Pflanzen

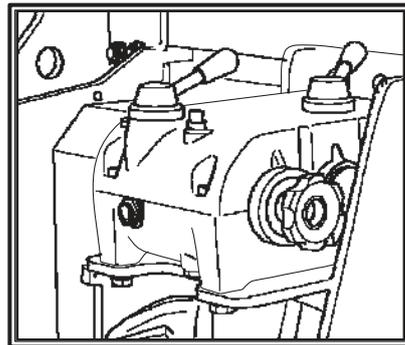
Um den Abstand zwischen den Pflanzen in der Säreihe einzustellen und somit die Dichte je Hektar Saat, muss man auf die Relation der Übertragung der Maschine einwirken. Hierzu verfügt die Maschine über ein Getriebe.

Je nach Maschinenmodell können die Sämaschinen von Prosem 2 Getriebe haben.

1- Traditionelles Kettengetriebe



2- Automatikgetriebe



In Abhängigkeit von dem Getriebe der Maschine muss die entsprechende Einstellungstabelle verwendet werden (siehe Punkte 6.1.1 oder 6.1.2) In diesen Tabellen wird angezeigt, welche Relationen eingestellt werden können in Abhängigkeit von der Löcheranzahl der Verteilerscheibe.

Die Gesamtdichte der Saat (Anzahl Pflanzen je Hektar) ergibt sich aus dem Reihenabstand der Maschine und dem Pflanzenabstand (siehe Tabelle).

Saattafel je Hektar

Abstand zwischen den Reihen (cm)	45	50	55	60	65	70	75	80	90	95
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)	Anzahl Pflanzen je Hektar									
2,0	1.111.100	1.000.000	909.100	833.300	769.200	714.300	666.700	625.000	555.600	526.300
2,3	966.200	869.600	790.500	724.600	668.900	621.100	579.700	543.500	483.100	457.700
2,4	925.900	833.300	757.600	694.400	641.000	595.200	555.600	520.800	463.000	438.600
2,6	854.700	769.200	699.300	641.000	591.700	549.500	512.800	480.800	427.400	404.900
2,7	823.000	740.700	673.400	617.300	569.800	529.100	493.800	463.000	411.500	389.900
2,8	793.700	714.300	649.400	595.200	549.500	510.200	476.200	446.400	396.800	375.900
3,0	740.700	666.700	606.100	555.600	512.800	476.200	444.400	416.700	370.400	350.900
3,2	694.400	625.000	568.200	520.800	480.800	446.400	416.700	390.600	347.200	328.900
3,3	673.400	606.100	551.000	505.100	466.200	432.900	404.000	378.800	336.700	319.000
3,4	653.600	588.200	534.800	490.200	452.500	420.200	392.200	367.600	326.800	309.600
3,5	634.900	571.400	519.500	476.200	439.600	408.200	381.000	357.100	317.500	300.800
3,6	617.300	555.600	505.100	463.000	427.400	396.800	370.400	347.200	308.600	292.400
3,7	600.600	540.500	491.400	450.500	415.800	386.100	360.400	337.800	300.300	284.500
3,8	584.800	526.300	478.500	438.600	404.900	375.900	350.900	328.900	292.400	277.000
3,9	569.800	512.800	466.200	427.400	394.500	366.300	341.900	320.500	284.900	269.900
4,0	555.600	500.000	454.500	416.700	384.600	357.100	333.300	312.500	277.800	263.200
4,1	542.000	487.800	443.500	406.500	375.200	348.400	325.200	304.900	271.000	256.700
4,2	529.100	476.200	432.900	396.800	366.300	340.100	317.500	297.600	264.600	250.600
4,3	516.800	465.100	422.800	387.600	357.800	332.200	310.100	290.700	258.400	244.800
4,5	493.800	444.400	404.000	370.400	341.900	317.500	296.300	277.800	246.900	233.900
4,6	483.100	434.800	395.300	362.300	334.400	310.600	289.900	271.700	241.500	228.800
4,7	472.800	425.500	386.800	354.600	327.300	304.000	283.700	266.000	236.400	224.000
4,8	463.000	416.700	378.800	347.200	320.500	297.600	277.800	260.400	231.500	219.300
4,9	453.500	408.200	371.100	340.100	314.000	291.500	272.100	255.100	226.800	214.800
5,0	444.400	400.000	363.600	333.300	307.700	285.700	266.700	250.000	222.200	210.500
5,1	435.700	392.200	356.500	326.800	301.700	280.100	261.400	245.100	217.900	206.400
5,2	427.400	384.600	349.700	320.500	295.900	274.700	256.400	240.400	213.700	202.400
5,3	419.300	377.400	343.100	314.500	290.300	269.500	251.600	235.800	209.600	198.600
5,4	411.500	370.400	336.700	308.600	284.900	264.600	246.900	231.500	205.800	194.900
5,5	404.000	363.600	330.600	303.000	279.700	259.700	242.400	227.300	202.000	191.400
5,6	396.800	357.100	324.700	297.600	274.700	255.100	238.100	223.200	198.400	188.000
5,7	389.900	350.900	319.000	292.400	269.900	250.600	233.900	219.300	194.900	184.700

Saattafel je Hektar

Abstand zwischen den Reihen (cm)	45	50	55	60	65	70	75	80	90	95
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)	Anzahl Pflanzen je Hektar									
5,8	383.100	344.800	313.500	287.400	265.300	246.300	229.900	215.500	191.600	181.500
5,9	376.600	339.000	308.200	282.500	260.800	242.100	226.000	211.900	188.300	178.400
6,0	370.400	333.300	303.000	277.800	256.400	238.100	222.200	208.300	185.200	175.400
6,1	364.300	327.900	298.100	273.200	252.200	234.200	218.600	204.900	182.100	172.600
6,2	358.400	322.600	293.300	268.800	248.100	230.400	215.100	201.600	179.200	169.800
6,3	352.700	317.500	288.600	264.600	244.200	226.800	211.600	198.400	176.400	167.100
6,4	347.200	312.500	284.100	260.400	240.400	223.200	208.300	195.300	173.600	164.500
6,5	341.900	307.700	279.700	256.400	236.700	219.800	205.100	192.300	170.900	161.900
6,6	336.700	303.000	275.500	252.500	233.100	216.500	202.000	189.400	168.400	159.500
6,7	331.700	298.500	271.400	248.800	229.600	213.200	199.000	186.600	165.800	157.100
6,8	326.800	294.100	267.400	245.100	226.200	210.100	196.100	183.800	163.400	154.800
6,9	322.100	289.900	263.500	241.500	223.000	207.000	193.200	181.200	161.000	152.600
7,0	317.500	285.700	259.700	238.100	219.800	204.100	190.500	178.600	158.700	150.400
7,1	313.000	281.700	256.100	234.700	216.700	201.200	187.800	176.100	156.500	148.300
7,2	308.600	277.800	252.500	231.500	213.700	198.400	185.200	173.600	154.300	146.200
7,3	304.400	274.000	249.100	228.300	210.700	195.700	182.600	171.200	152.200	144.200
7,4	300.300	270.300	245.700	225.200	207.900	193.100	180.200	168.900	150.200	142.200
7,5	296.300	266.700	242.400	222.200	205.100	190.500	177.800	166.700	148.100	140.400
7,6	292.400	263.200	239.200	219.300	202.400	188.000	175.400	164.500	146.200	138.500
7,8	284.900	256.400	233.100	213.700	197.200	183.200	170.900	160.300	142.500	135.000
7,9	281.300	253.200	230.100	211.000	194.700	180.800	168.800	158.200	140.600	133.200
8,0	277.800	250.000	227.300	208.300	192.300	178.600	166.700	156.300	138.900	131.600
8,1	274.300	246.900	224.500	205.800	189.900	176.400	164.600	154.300	137.200	130.000
8,2	271.000	243.900	221.700	203.300	187.600	174.200	162.600	152.400	135.500	128.400
8,3	267.700	241.000	219.100	200.800	185.400	172.100	160.600	150.600	133.900	126.800
8,5	261.400	235.300	213.900	196.100	181.000	168.100	156.900	147.100	130.700	123.800
8,6	258.400	232.600	211.400	193.800	178.900	166.100	155.000	145.300	129.200	122.400
8,7	255.400	229.900	209.000	191.600	176.800	164.200	153.300	143.700	127.700	121.000
8,9	249.700	224.700	204.300	187.300	172.900	160.500	149.800	140.400	124.800	118.300
9,0	246.900	222.200	202.000	185.200	170.900	158.700	148.100	138.900	123.500	117.000
9,1	244.200	219.800	199.800	183.200	169.100	157.000	146.500	137.400	122.100	115.700
9,2	241.500	217.400	197.600	181.200	167.200	155.300	144.900	135.900	120.800	114.400



Saattafel je Hektar

Abstand zwischen den Reihen	45	50	55	60	65	70	75	80	90	95
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)	Anzahl Pflanzen je Hektar									
9,3	238.900	215.100	195.500	179.200	165.400	153.600	143.400	134.400	119.500	113.200
9,4	236.400	212.800	193.400	177.300	163.700	152.000	141.800	133.000	118.200	112.000
9,5	233.900	210.500	191.400	175.400	161.900	150.400	140.400	131.600	117.000	110.800
9,7	229.100	206.200	187.400	171.800	158.600	147.300	137.500	128.900	114.500	108.500
9,9	224.500	202.000	183.700	168.400	155.400	144.300	134.700	126.300	112.200	106.300
10,0	222.200	200.000	181.800	166.700	153.800	142.900	133.300	125.000	111.100	105.300
10,2	217.900	196.100	178.300	163.400	150.800	140.100	130.700	122.500	108.900	103.200
10,3	215.700	194.200	176.500	161.800	149.400	138.700	129.400	121.400	107.900	102.200
10,4	213.700	192.300	174.800	160.300	147.900	137.400	128.200	120.200	106.800	101.200
10,5	211.600	190.500	173.200	158.700	146.500	136.100	127.000	119.000	105.800	100.300
10,6	209.600	188.700	171.500	157.200	145.100	134.800	125.800	117.900	104.800	99.300
10,7	207.700	186.900	169.900	155.800	143.800	133.500	124.600	116.800	103.800	98.400
10,8	205.800	185.200	168.400	154.300	142.500	132.300	123.500	115.700	102.900	97.500
10,9	203.900	183.500	166.800	152.900	141.100	131.100	122.300	114.700	101.900	96.600
11,0	202.000	181.800	165.300	151.500	139.900	129.900	121.200	113.600	101.000	95.700
11,1	200.200	180.200	163.800	150.200	138.600	128.700	120.100	112.600	100.100	94.800
11,4	194.900	175.400	159.500	146.200	135.000	125.300	117.000	109.600	97.500	92.300
11,6	191.600	172.400	156.700	143.700	132.600	123.200	114.900	107.800	95.800	90.700
11,7	189.900	170.900	155.400	142.500	131.500	122.100	114.000	106.800	95.000	90.000
11,8	188.300	169.500	154.100	141.200	130.400	121.100	113.000	105.900	94.200	89.200
12,0	185.200	166.700	151.500	138.900	128.200	119.000	111.100	104.200	92.600	87.700
12,1	183.700	165.300	150.300	137.700	127.100	118.100	110.200	103.300	91.800	87.000
12,2	182.100	163.900	149.000	136.600	126.100	117.100	109.300	102.500	91.100	86.300
12,4	179.200	161.300	146.600	134.400	124.100	115.200	107.500	100.800	89.600	84.900
12,5	177.800	160.000	145.500	133.300	123.100	114.300	106.700	100.000	88.900	84.200
12,7	175.000	157.500	143.200	131.200	121.100	112.500	105.000	98.400	87.500	82.900
12,9	172.300	155.000	140.900	129.200	119.300	110.700	103.400	96.900	86.100	81.600
13,0	170.900	153.800	139.900	128.200	118.300	109.900	102.600	96.200	85.500	81.000
13,2	168.400	151.500	137.700	126.300	116.600	108.200	101.000	94.700	84.200	79.700
13,4	165.800	149.300	135.700	124.400	114.800	106.600	99.500	93.300	82.900	78.600
13,6	163.400	147.100	133.700	122.500	113.100	105.000	98.000	91.900	81.700	77.400
13,8	161.000	144.900	131.800	120.800	111.500	103.500	96.600	90.600	80.500	76.300

Saattafel je Hektar

Abstand zwischen den	4	5	55	60	65	70	75	80	90	95
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)				Anzahl	Pflanzen	e Hektar	á			
13,9	159.900	143.90	130.800	119.900	110.700	102.800	95.900	89.900	79.900	75.700
14,1	157.600	141.80	128.900	118.200	109.100	101.300	94.600	88.700	78.800	74.700
14,3	155.400	139.90	127.100	116.600	107.600	99.900	93.200	87.400	77.700	73.600
14,4	154.300	138.90	126.300	115.700	106.800	99.200	92.600	86.800	77.200	73.100
14,5	153.300	137.90	125.400	114.900	106.100	98.500	92.000	86.200	76.600	72.600
14,6	152.200	137.00	124.500	114.200	105.400	97.800	91.300	85.600	76.100	72.100
14,7	151.200	136.10	123.700	113.400	104.700	97.200	90.700	85.000	75.600	71.600
14,9	149.100	134.20	122.000	111.900	103.300	95.900	89.500	83.900	74.600	70.600
15,0	148.100	133.30	121.200	111.100	102.600	95.200	88.900	83.300	74.100	70.200
15,6	142.500	128.20	116.600	106.800	98.600	91.600	85.500	80.100	71.200	67.500
15,7	141.500	127.40	115.800	106.200	98.000	91.000	84.900	79.600	70.800	67.000
16,1	138.000	124.20	112.900	103.500	95.600	88.700	82.800	77.600	69.000	65.400
16,2	137.200	123.50	112.200	102.900	95.000	88.200	82.300	77.200	68.600	65.000
16,3	136.300	122.70	111.500	102.200	94.400	87.600	81.800	76.700	68.200	64.600
16,5	134.700	121.20	110.200	101.000	93.200	86.600	80.800	75.800	67.300	63.800
17,1	130.000	117.00	106.300	97.500	90.000	83.500	78.000	73.100	65.000	61.600
17,4	127.700	114.90	104.500	95.800	88.400	82.100	76.600	71.800	63.900	60.500
18,0	123.500	111.10	101.000	92.600	85.500	79.400	74.100	69.400	61.700	58.500
18,1	122.800	110.50	100.500	92.100	85.000	78.900	73.700	69.100	61.400	58.200
18,2	122.100	109.90	99.900	91.600	84.500	78.500	73.300	68.700	61.100	57.800
18,3	121.400	109.30	99.400	91.100	84.100	78.100	72.900	68.300	60.700	57.500
18,6	119.500	107.50	97.800	89.600	82.700	76.800	71.700	67.200	59.700	56.600
19,0	117.000	105.30	95.700	87.700	81.000	75.200	70.200	65.800	58.500	55.400
19,3	115.100	103.60	94.200	86.400	79.700	74.000	69.100	64.800	57.600	54.500
19,4	114.500	103.10	93.700	85.900	79.300	73.600	68.700	64.400	57.300	54.300
20,0	111.100	100.00	90.900	83.300	76.900	71.400	66.700	62.500	55.600	52.600
20,4	108.900	98.000	89.100	81.700	75.400	70.000	65.400	61.300	54.500	51.600
20,8	106.800	96.200	87.400	80.100	74.000	68.700	64.100	60.100	53.400	50.600
21,1	105.300	94.800	86.200	79.000	72.900	67.700	63.200	59.200	52.700	49.900
21,4	103.800	93.500	85.000	77.900	71.900	66.800	62.300	58.400	51.900	49.200
21,7	102.400	92.200	83.800	76.800	70.900	65.800	61.400	57.600	51.200	48.500
21,9	101.500	91.300	83.000	76.100	70.200	65.200	60.900	57.100	50.700	48.100

Saattafel je Hektar

Abstand zwischen den Pflanzen (cm)	45	50	55	60	65	70	75	80	90	95
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)	Anzahl Pflanzen je Hektar									
22,3	99.700	89.700	81.500	74.700	69.000	64.100	59.800	56.100	49.800	47.200
23,1	96.200	86.600	78.700	72.200	66.600	61.800	57.700	54.100	48.100	45.600
23,5	94.600	85.100	77.400	70.900	65.500	60.800	56.700	53.200	47.300	44.800
23,6	94.200	84.700	77.000	70.600	65.200	60.500	56.500	53.000	47.100	44.600
24,0	92.600	83.300	75.800	69.400	64.100	59.500	55.600	52.100	46.300	43.900
24,3	91.400	82.300	74.800	68.600	63.300	58.800	54.900	51.400	45.700	43.300
24,4	91.100	82.000	74.500	68.300	63.100	58.500	54.600	51.200	45.500	43.100
24,7	90.000	81.000	73.600	67.500	62.300	57.800	54.000	50.600	45.000	42.600
25,7	86.500	77.800	70.700	64.900	59.900	55.600	51.900	48.600	43.200	41.000
26,1	85.100	76.600	69.700	63.900	58.900	54.700	51.100	47.900	42.600	40.300
27,1	82.000	73.800	67.100	61.500	56.800	52.700	49.200	46.100	41.000	38.800
27,5	80.800	72.700	66.100	60.600	55.900	51.900	48.500	45.500	40.400	38.300
27,9	79.600	71.700	65.200	59.700	55.100	51.200	47.800	44.800	39.800	37.700
29,0	76.600	69.000	62.700	57.500	53.100	49.300	46.000	43.100	38.300	36.300
29,1	76.400	68.700	62.500	57.300	52.900	49.100	45.800	43.000	38.200	36.200
30,0	74.100	66.700	60.600	55.600	51.300	47.600	44.400	41.700	37.000	35.100
31,2	71.200	64.100	58.300	53.400	49.300	45.800	42.700	40.100	35.600	33.700
31,4	70.800	63.700	57.900	53.100	49.000	45.500	42.500	39.800	35.400	33.500
32,1	69.200	62.300	56.600	51.900	47.900	44.500	41.500	38.900	34.600	32.800
32,4	68.600	61.700	56.100	51.400	47.500	44.100	41.200	38.600	34.300	32.500
32,6	68.200	61.300	55.800	51.100	47.200	43.800	40.900	38.300	34.100	32.300
32,9	67.500	60.800	55.300	50.700	46.800	43.400	40.500	38.000	33.800	32.000
34,2	65.000	58.500	53.200	48.700	45.000	41.800	39.000	36.500	32.500	30.800
34,7	64.000	57.600	52.400	48.000	44.300	41.200	38.400	36.000	32.000	30.300
36,0	61.700	55.600	50.500	46.300	42.700	39.700	37.000	34.700	30.900	29.200
36,1	61.600	55.400	50.400	46.200	42.600	39.600	36.900	34.600	30.800	29.200
36,4	61.100	54.900	50.000	45.800	42.300	39.200	36.600	34.300	30.500	28.900
36,6	60.700	54.600	49.700	45.500	42.000	39.000	36.400	34.200	30.400	28.800
37,1	59.900	53.900	49.000	44.900	41.500	38.500	35.900	33.700	29.900	28.400
38,0	58.500	52.600	47.800	43.900	40.500	37.600	35.100	32.900	29.200	27.700
40,1	55.400	49.900	45.300	41.600	38.400	35.600	33.300	31.200	27.700	26.300
40,7	54.600	49.100	44.700	41.000	37.800	35.100	32.800	30.700	27.300	25.900

Saattafel je Hektar

Abstand zwischen den Reihen (cm)	45	50	55	60	65	70	75	80	90	95
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)				Anzahl	Pflanzen	je Hektar				
42,3	52.500	47.300	43.000	39.400	36.400	33.800	31.500	29.600	26.300	24.900
42,9	51.800	46.600	42.400	38.900	35.900	33.300	31.100	29.100	25.900	24.500
44,6	49.800	44.800	40.800	37.400	34.500	32.000	29.900	28.000	24.900	23.600
47,0	47.300	42.600	38.700	35.500	32.700	30.400	28.400	26.600	23.600	22.400
48,6	45.700	41.200	37.400	34.300	31.700	29.400	27.400	25.700	22.900	21.700
49,5	44.900	40.400	36.700	33.700	31.100	28.900	26.900	25.300	22.400	21.300
51,4	43.200	38.900	35.400	32.400	29.900	27.800	25.900	24.300	21.600	20.500
52,2	42.600	38.300	34.800	31.900	29.500	27.400	25.500	23.900	21.300	20.200
54,3	40.900	36.800	33.500	30.700	28.300	26.300	24.600	23.000	20.500	19.400
55,0	40.400	36.400	33.100	30.300	28.000	26.000	24.200	22.700	20.200	19.100
58,0	38.300	34.500	31.300	28.700	26.500	24.600	23.000	21.600	19.200	18.100
58,3	38.100	34.300	31.200	28.600	26.400	24.500	22.900	21.400	19.100	18.100
60,0	37.000	33.300	30.300	27.800	25.600	23.800	22.200	20.800	18.500	17.500
62,4	35.600	32.100	29.100	26.700	24.700	22.900	21.400	20.000	17.800	16.900
65,1	34.100	30.700	27.900	25.600	23.600	21.900	20.500	19.200	17.100	16.200
65,8	33.800	30.400	27.600	25.300	23.400	21.700	20.300	19.000	16.900	16.000
69,4	32.000	28.800	26.200	24.000	22.200	20.600	19.200	18.000	16.000	15.200
72,0	30.900	27.800	25.300	23.100	21.400	19.800	18.500	17.400	15.400	14.600
73,3	30.300	27.300	24.800	22.700	21.000	19.500	18.200	17.100	15.200	14.400

6.1.1 Traditionelles Kettengetriebe

		ANZAHL LÖCHER DER SCHEIBE									
		10	20	30	40	50	60	70	100	120	
	A6	23,6	11,8	7,9	5,9	4,7	3,9	3,4	2,4	2,0	
	Ritzelw	A5	27,9	13,9	9,3	7,0	5,6	4,6	4,0	2,8	2,3
	echsel	B6	31,4	15,7	10,5	7,9	6,3	5,2	4,5	3,1	2,6
		A4	32,1	16,1	10,7	8,0	6,4	5,4	4,6	3,2	2,7
		A3	36,4	18,2	12,1	9,1	7,3	6,1	5,2	3,6	3,0
		B5	37,1	18,6	12,4	9,3	7,4	6,2	5,3	3,7	3,1
		A2	40,7	20,4	13,6	10,2	8,1	6,8	5,8	4,1	3,4
		B4	42,9	21,4	14,3	10,7	8,6	7,1	6,1	4,3	3,6
		C5	44,6	22,3	14,9	11,1	8,9	7,4	6,4	4,5	3,7
		B3	48,6	24,3	16,2	12,1	9,7	8,1	6,9	4,9	4,0
		C4	51,4	25,7	17,1	12,9	10,3	8,6	7,3	5,1	4,3
		B2	54,3	27,1	18,1	13,6	10,9	9,0	7,8	5,4	4,5
		C3	58,3	29,1	19,4	14,6	11,7	9,7	8,3	5,8	4,9
		B1	60,0	30,0	20,0	15,0	12,0	10,0	8,6	6,0	5,0
		C2	65,1	32,6	21,7	16,3	13,0	10,9	9,3	6,5	5,4
		C1	72,0	36,0	24,0	18,0	14,4	12,0	10,3	7,2	6,0

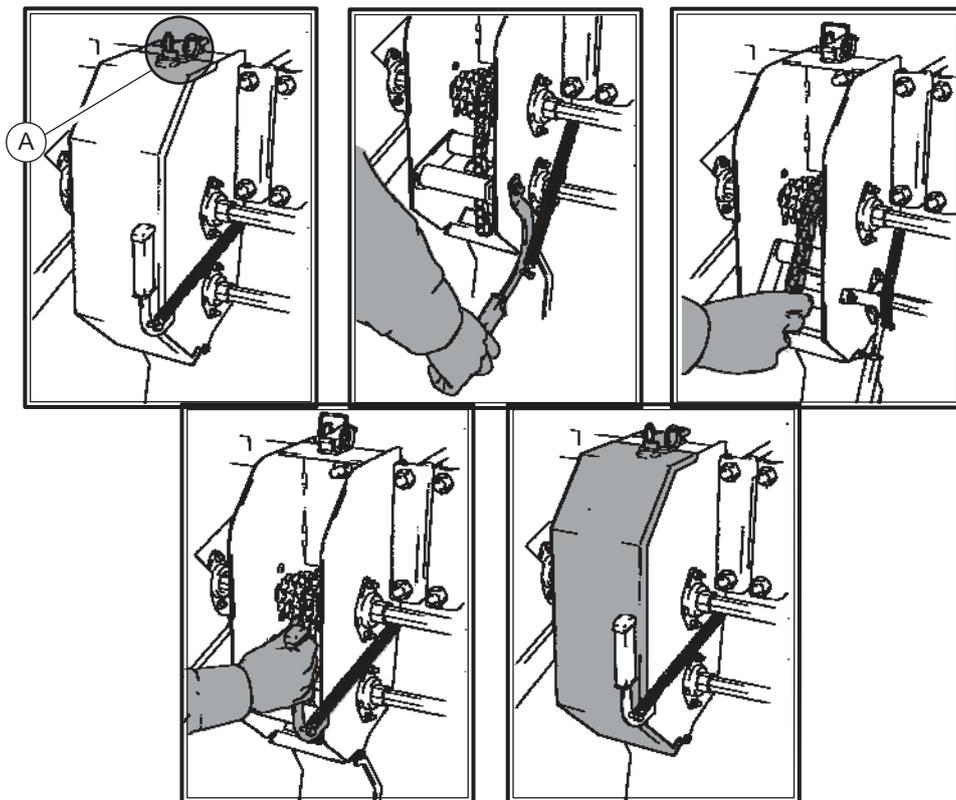
Abstand zwischen den Pflanzen (cm)



Bevor Sie die Relation der Übertragung verändern, vergewissern Sie sich, dass die Position der Ritzel die richtige ist, indem Sie die Anzahl der Löcher der Scheibe und den Abstand zwischen den Pflanzen prüfen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Relation der Übertragung zu verändern:

- Öffnen Sie die Abdeckung der Übertragung mittels des Verschlusses A.
- Den Hebel nach unten drücken, um die Kette zu lösen.
- Die Kette in die entsprechende Übertragung gemäß der Tabelle oben legen. Die Gruppe der 3 Ritzel sind die Buchstaben A-B-C und eine Gruppe mit 6 Ritzeln die Nummern 1-2-3-4-5-6.
- Die Kette mit dem Heben spannen und ihn in der Ausgangsposition lassen.
- Schließen Sie die Abdeckung erneut.

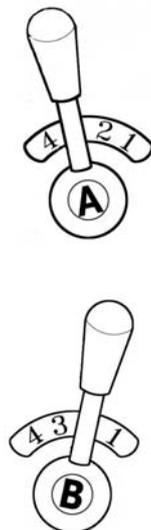
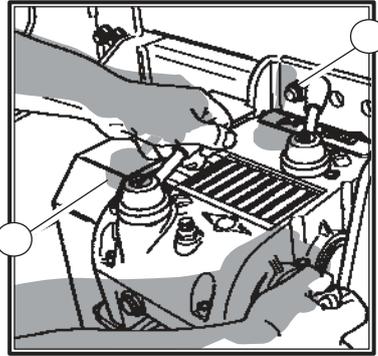


6.1.2 Automatikgetriebe

Bevor Sie die Relation der Übertragung verändern, vergewissern Sie sich, dass die Position der Hebel des Automatikgetriebes die richtige ist, indem Sie die Anzahl der Löcher der Scheibe und den Abstand zwischen den Pflanzen prüfen.

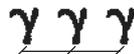
Gehen Sie wie folgt vor, um die Relation der Übertragung zu verändern:

- Die Maschine aufhänge, um zu verhindern, dass die Übertragungsräder den Boden berühren.
- Bringen Sie den Hebel "A" in die gewünschte Position und drehen Sie das Rad in die Vorwärtsrichtung, bis es einrastet. Mit dem Hebel B wiederholen.
- Erreicht man das Einrasten nicht nach 3 oder 4 Raddrehungen, muss die Hebelposition verändert werden, da es sich nicht an dem richtigen Punkt befindet.



HEBEL		ANZAHL LÖCHER DER SCHEIBE								
A	B	10	20	30	40	50	60	70	100	120
1	1	32,4	16,2	10,8	8,1	6,5	5,4	4,6	3,2	2,7
1	2	34,2	17,1	11,4	8,5	6,8	5,7	4,9	3,4	2,8
1	3	36,1	18,0	12,0	9,0	7,2	6,0	5,2	3,6	3,0
1	4	38,0	19,0	12,7	9,5	7,6	6,3	5,4	3,8	3,2
2	1	40,1	20,0	13,4	10,0	8,0	6,7	5,7	4,0	3,3
2	2	42,3	21,1	14,1	10,6	8,5	7,0	6,0	4,2	3,5
2	3	44,6	22,3	14,9	11,1	8,9	7,4	6,4	4,5	3,7
2	4	47,0	23,5	15,7	11,8	9,4	7,8	6,7	4,7	3,9
3	1	49,5	24,7	16,5	12,4	9,9	8,2	7,1	4,9	4,1
3	2	52,2	26,1	17,4	13,0	10,4	8,7	7,5	5,2	4,3
3	3	55,0	27,5	18,3	13,8	11,0	9,2	7,9	5,5	4,6
3	4	58,0	29,0	19,3	14,5	11,6	9,7	8,3	5,8	4,8
4	1	62,4	31,2	20,8	15,6	12,5	10,4	8,9	6,2	5,2
4	2	65,8	32,9	21,9	16,5	13,2	11,0	9,4	6,6	5,5
4	3	69,4	34,7	23,1	17,4	13,9	11,6	9,9	6,9	5,8
4	4	73,3	36,6	24,4	18,3	14,7	12,2	10,5	7,3	6,1

Abstand zwischen den Pflanzen (cm)



6.2 Einstellung der Saatgutverteilung

Die drei Einstellungen, die sich auf die Qualität der Saatgutverteilung auswirken, sind:

1. Die Position des Wählers bezüglich der Scheibenlöcher. Darum ist es notwendig, die Position des Wählers je nach zu säendem Saatgut einzustellen.

2. Die Position des Saatgutausstoßes bezüglich der Scheibenlöcher. Zum Verbessern der Verteilung verfügt der Verteiler von Prosem über eine Greifklaue zum Ausstoßen des Saatguts.

3. Die Ansaugleistung (Depression), die an der Scheibe vorliegt. Darum ist es notwendig, die Ansaugleistung an das Gewicht des zu säenden Saatguts anzupassen.

6.2.1 Einstellung des Wählers

Der Hebel des Wählers kann zwischen 0 und 10 eingestellt werden. Stellt man den Hebel auf eine höhere Zahl, entfernt man den Wähler von dem Loch und somit erhöht sich die Ansaugleistung, womit die Tendenz zur doppelten Samenaufnahme erhöht wird. Stellt man den Hebel auf eine niedrigere Zahl, nähert man den Wähler an das Loch an und somit verringert sich die Ansaugleistung, womit die Tendenz zur Fehlleistung erhöht wird.

Empfohlene Wählerpositionen:

- Mais: 3,5
- Sonnenblume: 2,8
- Runde Futterrübe: 3,5
- Saubohnen: 10 (Spezialwähler)
- Baumwolle: 5
- Bohnen: 5
- Kaffernkorn: 2,8
- Soja-Erbesen : 3,5
- Nackte Futterrübe: 3
- Raps: 3,2
- Kichererbsen: 7

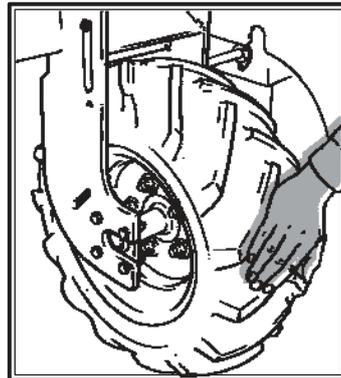


ACHTUNG

DIE OBEN ANGEGBENEN POSITIONEN SIND NUR EIN ANHALTSPUNKT: ES IST NOTWENDIG, VOR UND WÄHREND DES SÄENS DIESE POSITIONEN ZU ÜBERPRÜFEN.

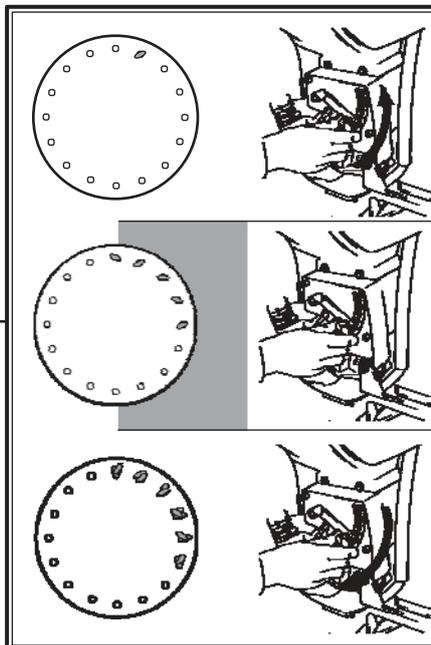
Gehen Sie wie folgt vor, um die Position des Wählers zu prüfen:

1. Die Maschine anheben.
2. Die Zapfwelle auslösen.
3. Manuell ein Antriebsrad drehen und die Saatgutverteilung prüfen.



4. Die Position des Hebels des Wählers je nach Ergebnis der Prüfung der Saatgutverteilung einstellen:

Einstellung
FALSCH
der Verteiler macht
Fehler



Den Hebel eine
Nummer höher
stellen.

Position des
Saatguts
RICHTIG

Hebel feststellen.

Einstellung
FALSCH der
Verteiler legt
zwei Samen
aus

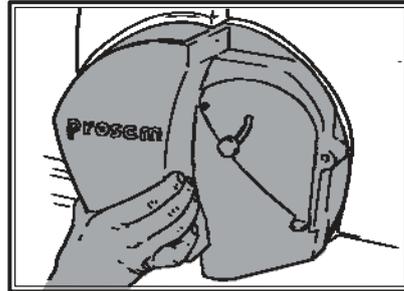
Den Hebel eine
Nummer niedriger
stellen.

6.2.2 EINSTELLUNG DES SAMENAUSSTOSSERS

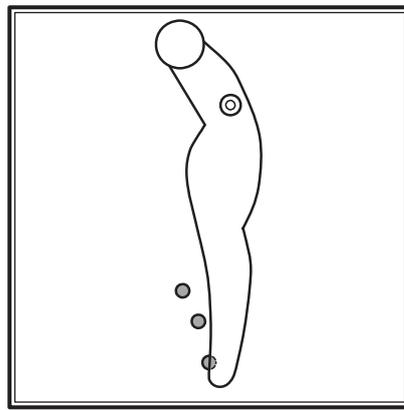


Vorsicht
DIE EINSTELLUNG MUSS VOR DEM BELADEN DES
TRICHTERS MIT SAMEN ERFOLGEN

Um Zugriff auf den
Samenausstoßer zu haben, muss
die Verteilerabdeckung entfernt
werden.

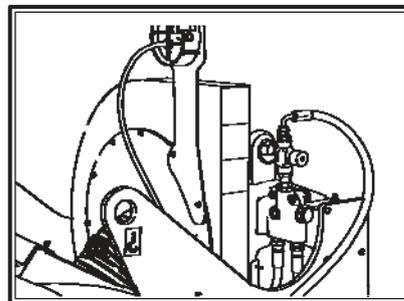


Der Ausstoßer muss so
positioniert werden, dass das
letzte Loch zur Hälfte
abgedeckt wird.

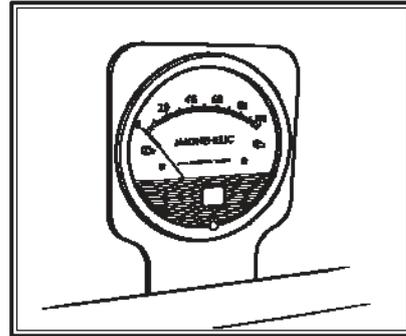


6.2.3 Einstellung der Saugkraft

Die Ansaugvorrichtung erzeugt
das Vakuum und ist mittels
Schläuchen an die Verteiler
angeschlossen.

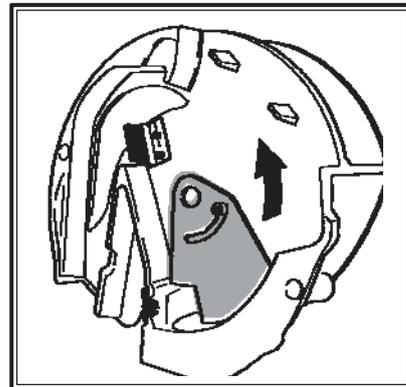


Mit dem Unterdruckmesser wird das Vakuum gemessen. Der von dem Hersteller gelieferte Unterdruckmesser zeigt Ansaugwerte zwischen 0 und 100 mbar an. Die mittleren Ansaugwerte für große Samen (Mais, Kichererbsen, Bohnen, Soja) liegt zwischen 70 und 80 mbar.
Für kleine Samen (Futtermübe, Sonnenblume) liegt er zwischen 40 und 50 mbar.



6.2.3 Einstellung des Eingangs des Saatguts in den Verteiler

Mit dieser Tür kann der Samenstand innerhalb des Verteilers eingestellt werden. Werden abgerundete Samen verwendet (beispielsweise Futtermübe) kann die Scheibendrehung den Samen beschädigen. Ist dies der Fall, schließen Sie die Eingangstür der Samen, um eine minimale Menge an Samen mit der drehenden Scheibe in Kontakt zu bringen.

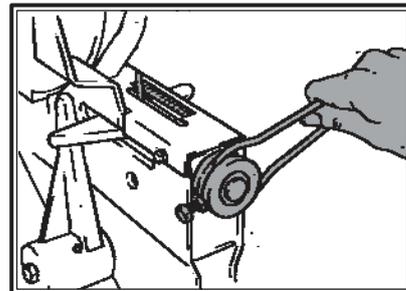


6.3 Einstellung der Saattiefe

6.3.1. EINSTELLUNG FÜR DAS MODELL PROSEM K

Diese Operationen an jedem Maschinenelement durchführen.

Den Hebel drehen, bis die gewünschte Sättiefe auf der Skala von 0 bis 10 eingestellt ist.



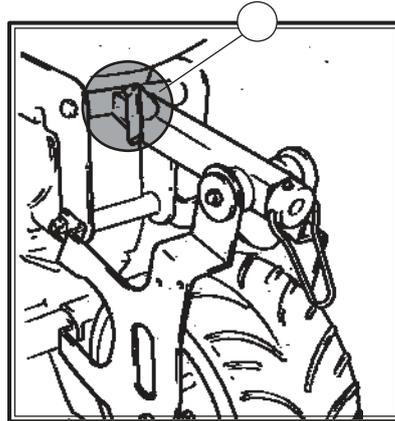
6.3.2. EINSTELLUNG FÜR DAS MODELL PROSEM P

Diese Operationen an jedem Maschinenelement durchführen.

- Den Hebel A lösen.

Den Hebel drehen, bis die gewünschte Sättiefe auf der Skala von 0 bis 10 eingestellt ist.

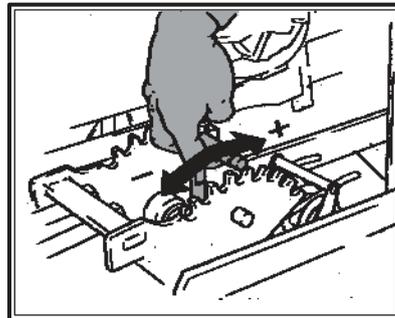
- die gewünschte Position mit dem Hebel A feststellen.



6.4 Einstellung des Drucks des Elements

Bei bearbeitetem Boden muss die Feder gelöst und für nicht vorbereitete Böden muss sie festgestellt werden.

Den Einsteller des Hebels nach oben ziehen und in der für den vorgesehenen Boden richtigen Position feststellen.



Vorsicht
DEN HEBEN GUT FESTHALTEN, UM MÖGLICHE VERLETZUNGEN AN DER HAND ZU VERMEIDEN.

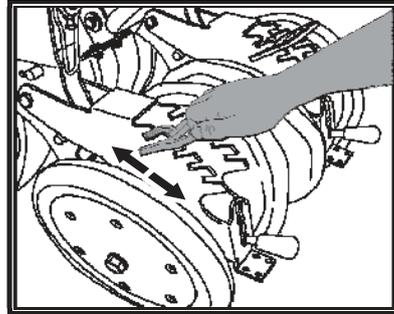
6.5 Einstellung der Verschlussräder der Furche

Die Räder werden auf zwei Arten eingestellt:

6.5.1. Einstellung des Drucks auf den Boden

Bei bearbeitetem Boden muss die Feder gelöst und für nicht vorbereitete Böden muss sie festgestellt werden.

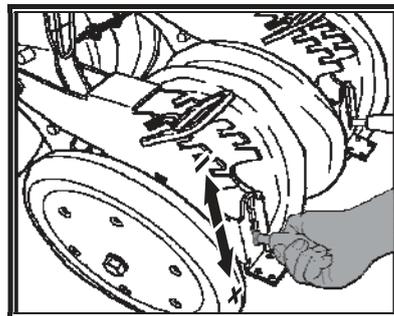
Den Einsteller des Hebels nach außen ziehen und in der für den vorgesehenen Boden richtigen Position feststellen.



Vorsicht
DEN HEBEN GUT FESTHALTEN, UM MÖGLICHE VERLETZUNGEN AN DER HAND ZU VERMEIDEN.

6.5.2. Einstellung des Einfallwinkels auf den Boden

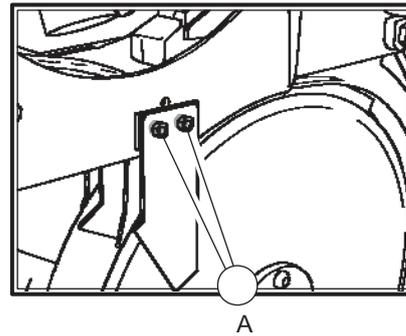
Den Hebel nach innen drücken und in der für den vorgesehenen Boden richtigen Position feststellen.



6.6 EINSTELLUNG DER SCHEIBENSCHABER DES SÄELEMETS PROSEM K

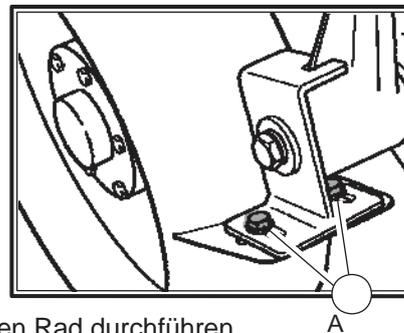
Mit den Schrauben (A) die Position der inneren und äußeren Schaber der Scheibe einstellen, sodass sie gut angezogen sind, ohne zu sehr zu schleifen.

Die selbe Operation an der anderen Scheibe durchführen.



6,7 EINSTELLUNG DER RADSCHABER DER SÄTIEFENSTEUERUNG PROSEM K

Mit den Schrauben (A) das Rad so einstellen, dass es fest ist, aber sie nicht berührt (etwa 3-4 mm).



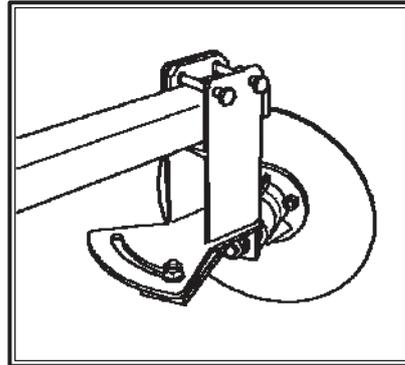
Die selbe Operation an dem anderen Rad durchführen.

6.8 Einstellung der hydraulischen Spurung

6.8.1. Einstellung Spurungslänge

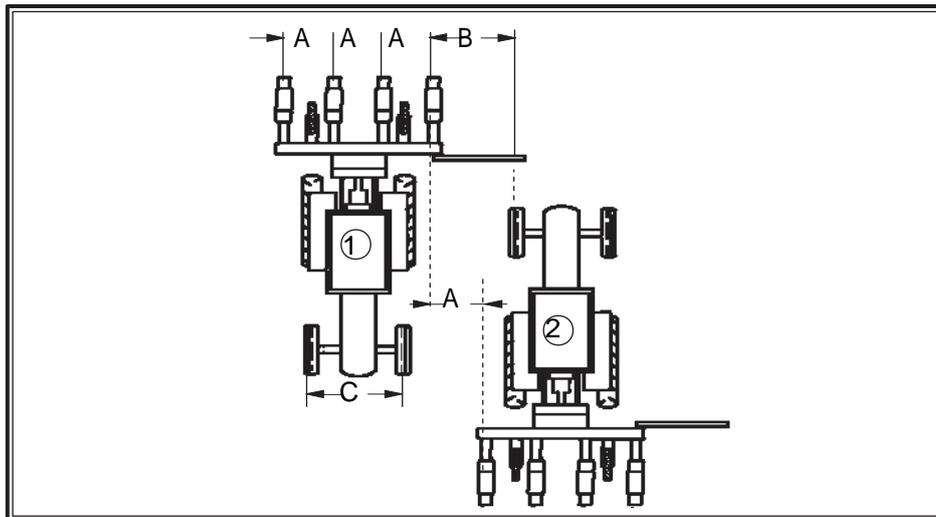
Die Spurungen befinden sich an den Fahrgestellenden Sie werden hydraulisch ausgelöst. Bei teleskopischen Maschinen müssen die Furchungen vor dem Zusammenklappen zum Transport geschlossen werden. Die Furchungsarme sind ausfahrbar.

Folgende Formel wird verwendet, um den horizontalen Abstand zwischen der Scheibe und dem äußeren Element (B) zu berechnen.



$$B = \frac{A \times (\text{Reihenanzahl} + 1) - C}{2}$$

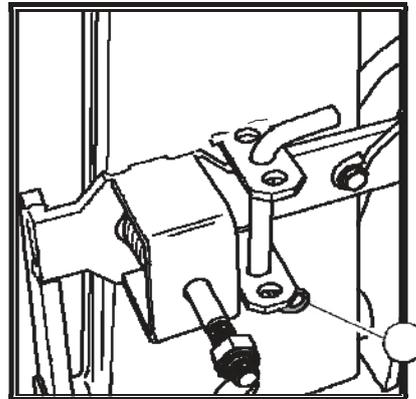
ANMERKUNG: A= Abstand zwischen den Mittelpunkten der Elemente
B= horizontaler Abstand zwischen der Scheibe und dem äußeren Element
C= Breite Traktorweg



Diese Einstellung ermöglicht es, den gleichen Reihenabstand A zwischen dem Hinverlauf 1 und dem Rückverlauf 2 beizubehalten.

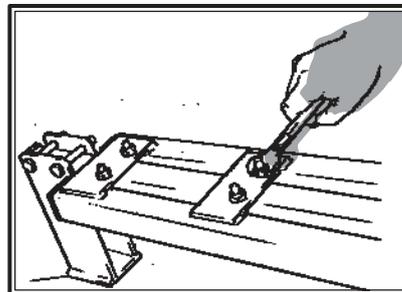
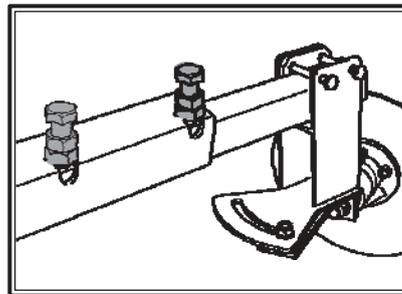
Wenn der Abstand B berechnet ist, kann man die Länge des Arms der Furchungen einstellen.

Den Ring (1) entfernen und den Sicherheitsbolzen entnehmen.



Die Furchung hydraulisch herunterlassen.

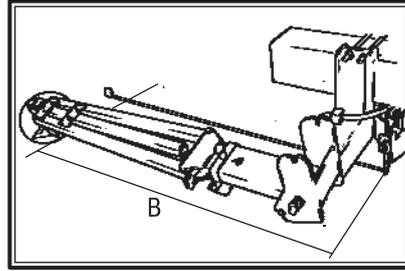
Die Feststellmuttern lösen.



Die Furchungsscheibe auf dem vorher berechneten Abstand B positionieren.

B= Abstand zwischen der Furchungsscheibe und der Furchung nächster Säreihe.

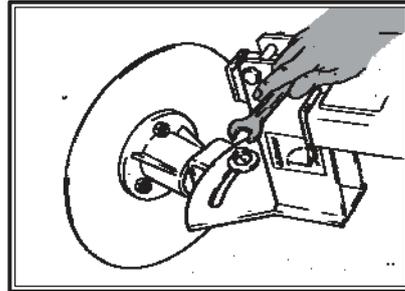
Die Feststellmutter wieder festziehen.



6.8.2. Einstellung der Neigung der Spurungsscheibe

Die Neigung der Spurungsscheibe einstellen, indem man die Feststellmutter löst, sodass die Scheibe mehr oder weniger auf den Boden kommt.

Nach Beenden der Operation die Mutter festziehen.



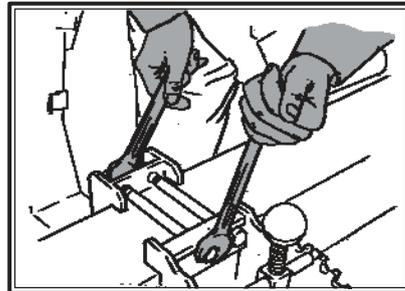
6.9 Einstellung des Abstands zwischen den Reihen

6.9.1. FESTE MASCHINEN

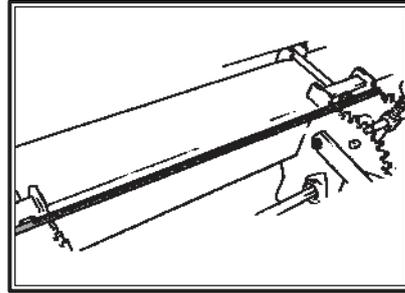
Der Reihenabstand wird in Abhängigkeit der zu säenden Pflanzen eingestellt.

Um diesen Abstand bei den festen Maschinen einzustellen, folgendermaßen vorgehen:

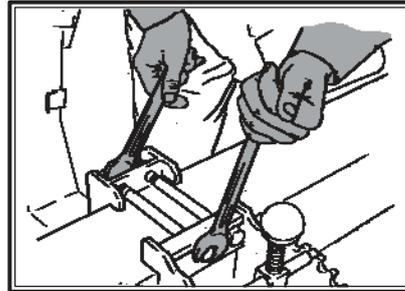
Mit zwei Schlüsseln die Schrauben lösen.



Mit einem Maßband die Elemente entsprechen dem Maß anordnen.



Die Elemente mit den Schrauben befestigen.



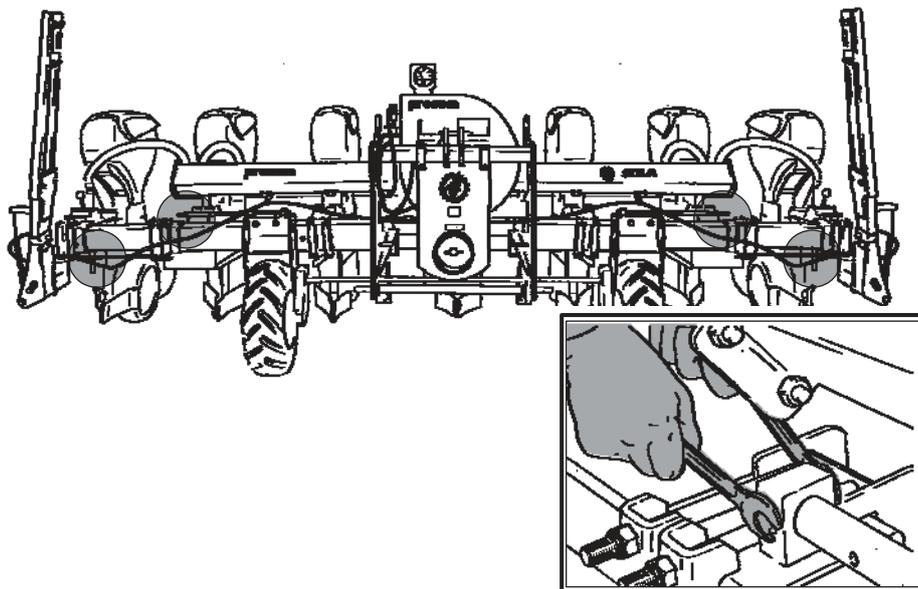
6.9.2 Teleskopmaschinen

Die Teleskopmaschinen erlauben nur einige Abstandsmaße zwischen den Elementen. In der folgenden Tabelle werden die mit den Serienmaschinen möglichen Maße angegeben.

<i>KOMPATIBILITÄT FAHRGESTELL/REIHENZAHL/REIHENABSTAND</i>		
MASCHINENMODEL	<i>Reihenabstand (cm) in Abhängigkeit von der Reihenzahl.</i>	
	<i>6 Reihen</i>	<i>7 Reihen</i>
TELESKOP 250S/6	70-75	
TELESKOP 300/6	70-75-80	
TELESKOP 300S/7		63-70
TELESKOP 330/6	70-75-80	
TELESKOP 330/7	70-75-80	55-60
TELESKOP 330/7 HYBRID	80	60

Um den Abstand zwischen den Elementen zu verändern, müssen zwei Operationen durchgeführt werden:

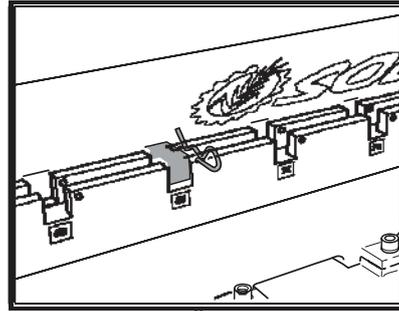
1. Den Verankerungspunkt der zentralen Elemente ändern (3 und 4 bei den Modellen mit 6 Reihen, 3, 4 und 5 bei den Modellen mit 7 Reihen).
2. Die 4 Öffnungsanschlänge der Seitenelemente einstellen.



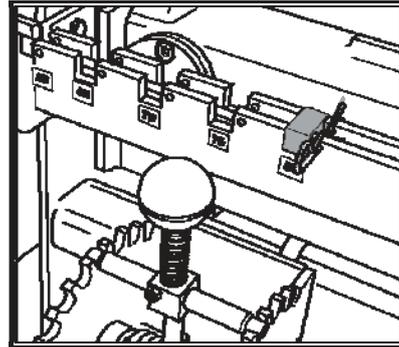
6.9.3 Variant-Maschinen

Die Variant-Maschinen ermöglichen das Verändern des Abstands zwischen den Säelementen mit einer einfachen und schnellen Operation.

Der Abstand wird verändert, indem die Anschlagposition verändert wird. Vorher muss der Sicherheitsring entfernt werden.



Allgemeine Öffnungsanschlüge



Anschlüge zwischen den Elementen

In der folgenden Tabelle werden die mit den Serienmaschinen möglichen Maße angegeben.

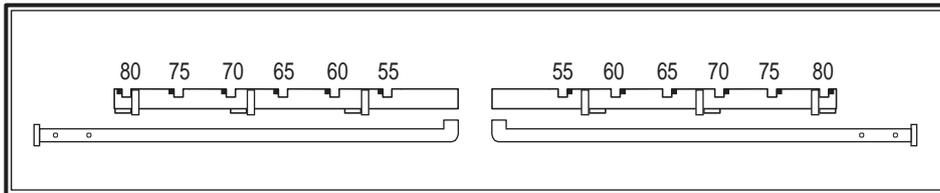
KOMPATIBILITÄT FAHRGESTELL/REIHENZAHL/REIHENABSTAND					
MASCHINENMODELL	Reihenabstand (cm) in Abhängigkeit von der Reihenzahl				
	4 Reihen	6 Reihen	7 Reihen	8 Reihen	9 Reihen
VARIANT 300/6 45-75		45-50-55-60-65-70-75			
VARIANT 300/6 50-80		50-55-60-65-70-75-80			
VARIANT 300/6 50-75 4F95	95	50-55-60-65-70-75			
VARIANT 300/7 45-60 6F75-80			45-50-55-60		
VARIANT 300/7 50-80 DCH			50-55-60-65-70-75-80		
VARIANT 300/8 45-75				45-50-55-60-65-70-75	
VARIANT 330/8 43-80				43-50-55-60-65-70-75-80	
VARIANT 330/9 40-60					40-45-50-55-60

MODELL VARIANT 300/6 45-75

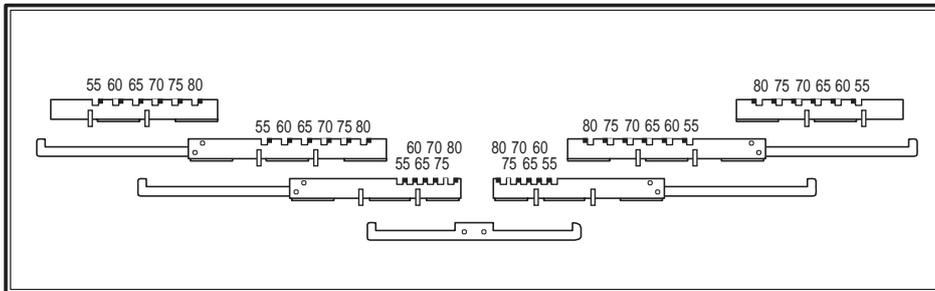
Bei diesem Modell beträgt der Reihenabstand 45 cm bei geschlossener Maschine. Die Maschine kann für die folgenden Reihenabstände durch Einstellen der Öffnungsanschlüge geöffnet werden: 50, 55, 60, 65, 70, 75. Die Einstellung muss immer bei komplett geschlossener Maschine erfolgen. Ansonsten könnte die Maschine beschädigt werden.

Zum Einstellen der Öffnungsanschlüge folgendermaßen vorgehen:

1. Die 2 Anschlüsse zur Öffnung der Maschine einstellen.



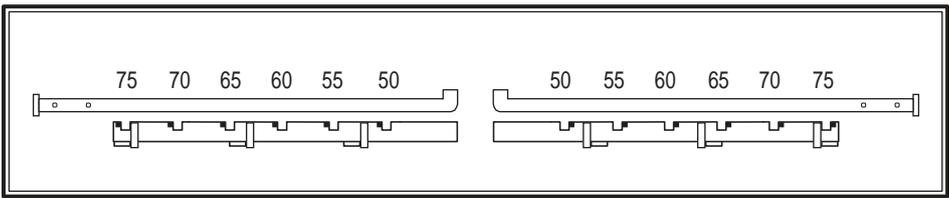
2. Die 6 Öffnungsanschlüge einstellen.



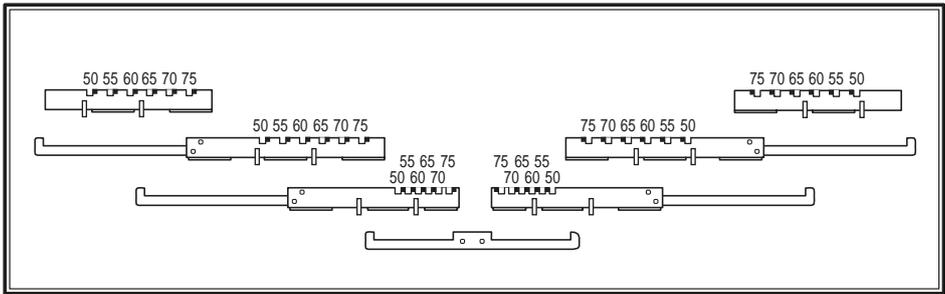
MODELL VARIANT 300/6 50-80

Bei diesem Modell beträgt der Reihenabstand 50 cm bei geschlossener Maschine. Die Maschine kann für die folgenden Reihenabstände durch Einstellen der Öffnungsanschlüge geöffnet werden: 55, 60, 65, 70, 75, 80. Die Einstellung muss immer bei komplett geschlossener Maschine erfolgen. Ansonsten könnte die Maschine beschädigt werden.

Zum Einstellen der Öffnungsanschlüge folgendermaßen vorgehen:
 1. Die 2 Anschlüsse zur Öffnung der Maschine einstellen.



2. Die 6 Öffnungsanschlüge einstellen.

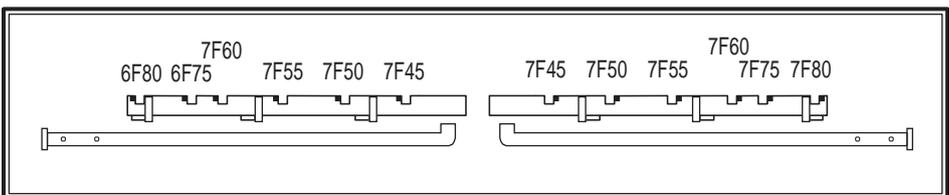


MODELL VARIANT 300 7F45-60 6F75-80

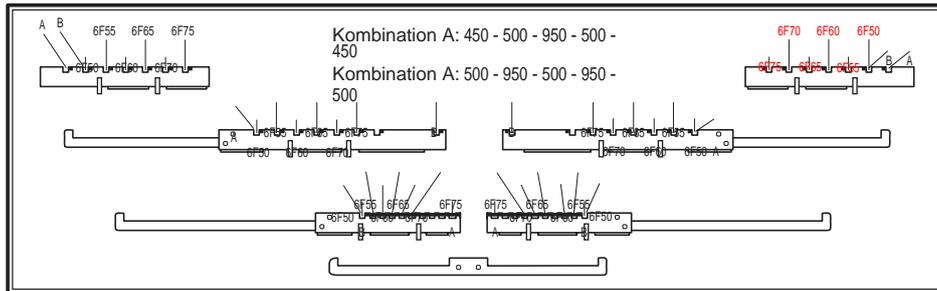
Dieses Modell erlaubt das Säen mit 7 Reihen mit einem Reihenabstand von 45,50, 55 und 60 cm. Schließt man das mittlere Element aus, können auch 6 Reihen mit einem Reihenabstand von 75 und 80 cm gesät werden. (siehe Punkt...). Die Einstellung muss immer bei komplett geschlossener Maschine erfolgen. Ansonsten könnte die Maschine beschädigt werden.

Zum Einstellen der Öffnungsanschlüge folgendermaßen vorgehen:

1. Die 2 Anschlüsse zur Öffnung der Maschine einstellen.



2. Die 6 Öffnungsanschlüsse einstellen.

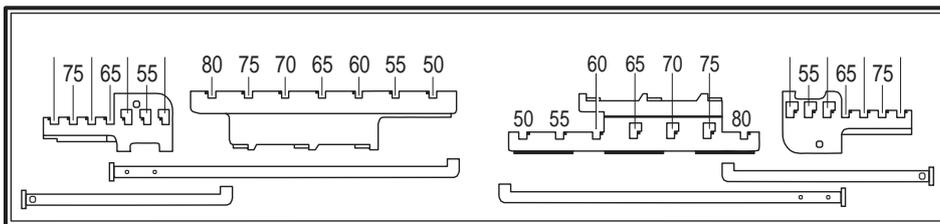


MODELL VARIANT 300/7 50-80 DCH

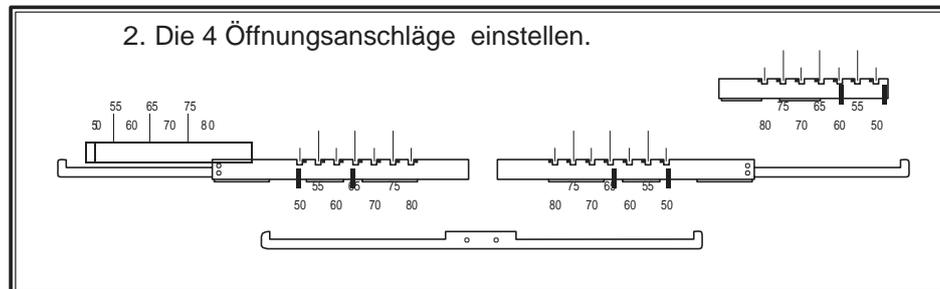
Die Maschine kann für die folgenden Reihenabstände durch Einstellen der Öffnungsanschlüsse geöffnet werden: 50, 55, 60, 65, 70, 75 und 80 cm. Die Einstellung muss immer bei komplett geschlossener Maschine erfolgen. Ansonsten könnte die Maschine beschädigt werden.

Zum Einstellen der Öffnungsanschlüsse folgendermaßen vorgehen:

1. Die 4 Anschlüsse zur Öffnung der Maschine einstellen.



2. Die 4 Öffnungsanschlüsse einstellen.

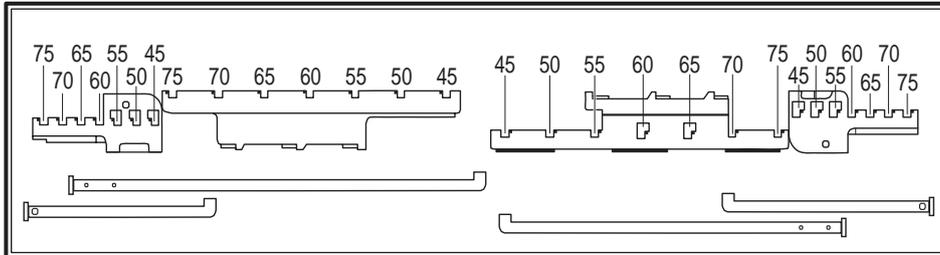


MODELL VARIANT 300/8 45-75

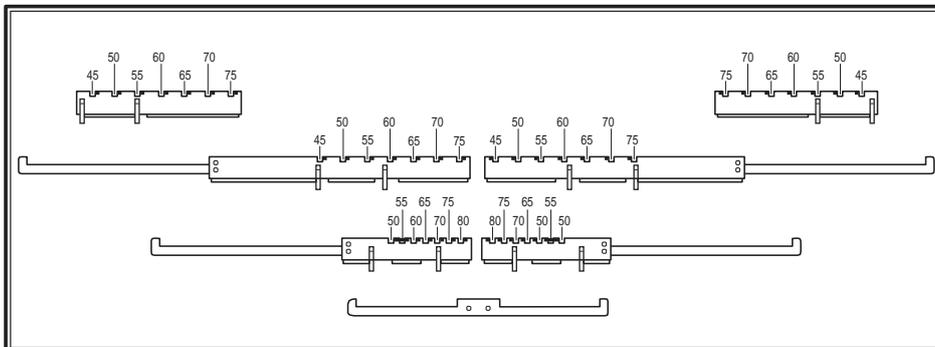
Die Maschine kann für die folgenden Reihenabstände durch Einstellen der Öffnungsanschlüge geöffnet werden: 45, 50, 55, 60, 65, 70 und 75cm. Die Einstellung muss immer bei komplett geschlossener Maschine erfolgen. Ansonsten könnte die Maschine beschädigt werden.

Zum Einstellen der Öffnungsanschlüge folgendermaßen vorgehen:

1. Die 4 Anschlüsse zur Öffnung der Maschine einstellen.



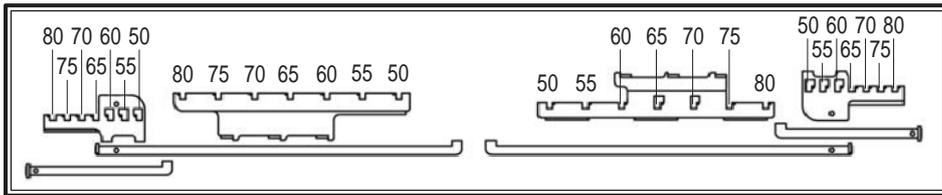
2. Die 6 Öffnungsanschlüge einstellen.



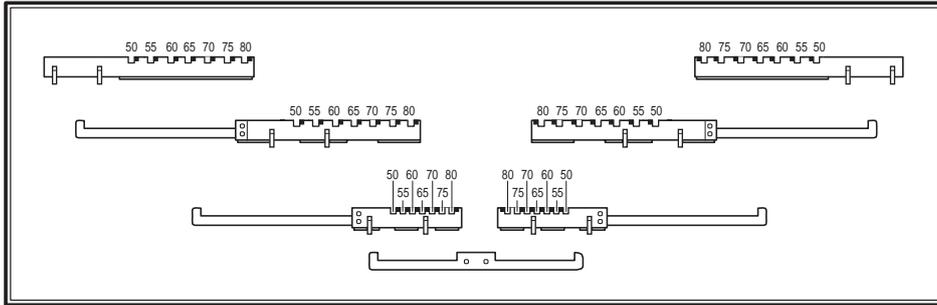
MODELL VARIANT 330/8 43-80

Bei diesem Modell beträgt der Reihenabstand 43 cm bei geschlossener Maschine. Die Maschine kann für die folgenden Reihenabstände durch Einstellen der Öffnungsanschlüge geöffnet werden: 50, 55, 60, 65, 70, 75 und 80 cm. Die Einstellung muss immer bei komplett geschlossener Maschine erfolgen. Ansonsten könnte die Maschine beschädigt werden.

Zum Einstellen der Öffnungsanschlüge folgendermaßen vorgehen:
 1. Die 4 Anschläge zur Öffnung der Maschine einstellen.

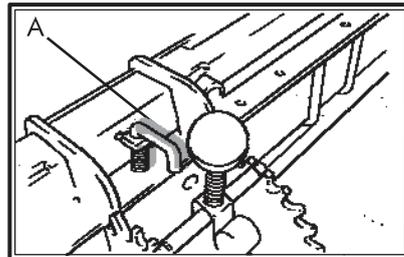


2. Die 6 Öffnungsanschlüge einstellen.

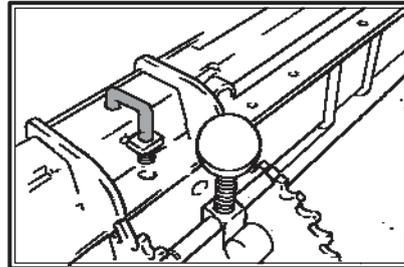


6.9.4. MANUELLE VARIANT-MASCHINEN

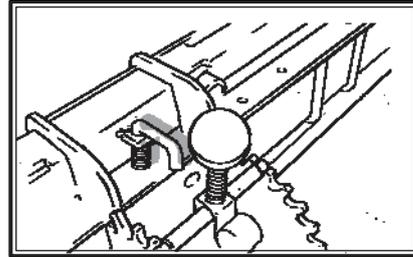
Zum Verändern des Reihenabstands die Klinke (A) anheben.



Die Klinke über der Basis positionieren, um die Bewegung des Elements zu erleichtern.



Zum Blockieren des Elements die Klinke wieder in die Anfangsposition zum Blockieren bringen.



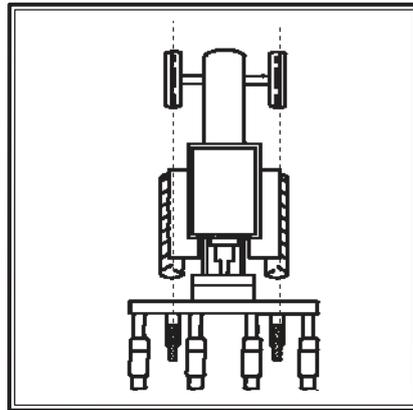
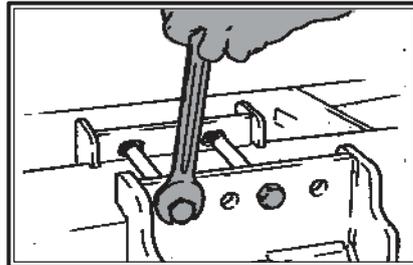
6.10 Einstellung des Abstands zwischen den Antriebsrädern

Die Antriebsräder müssen zwischen 2 Reihen des Elements montiert werden. Vorzugsweise sollten sie mit den Rädern des Traktors übereinstimmen.

Die Schraubenmuttern lösen.

Das Rad in die richtige Position bringen.

Die Muttern, die das Radlager halten, festziehen.



6.11 Einstellung Düngemaschine

Zum Einstellen der Verteilung des Düngers ist es notwendig, den Reihenabstand zu kennen, die Düngemenge, die auf jeden Hektar Boden verteilt werden muss und das spezifische Gewicht des Düngers.

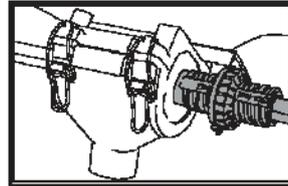
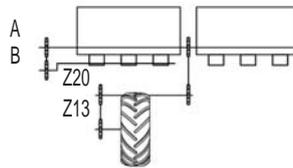
Man muss bedenken, dass es viele verschiedene Dünger mit unterschiedlicher Dichte und unregelmäßigen Körnern gibt, weswegen eine präzise Einstellung schwierig ist.

Zur korrekten Dosierung muss man eine Näherung ausgehend von der folgenden Tabelle durchführen, die auch auf der Abdeckung des Düngertrichters aufgeklebt ist.

VOLUMETRISCHE DÜNGER – Tabelle der Mengenverteilung in Kg/Ha

A=14Z B=35Z		Reihenabstand (cm)																	
		45 cm			50 cm			60 cm			70 cm			75 cm			80 cm		
		Spezifisches Gewicht des Produkts Kg/dm ³																	
		0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2
Reglaję	B/0	42	52	62	37	47	56	31	39	47	27	33	40	25	31	37	23	29	35
	B/5	62	78	94	56	70	84	47	59	70	40	50	60	37	47	56	35	44	53
	C/0	80	100	120	72	90	108	60	75	90	51	64	77	48	60	72	45	56	68
	C/5	104	130	156	94	117	140	78	98	117	67	84	100	62	78	94	59	73	88
	D/0	126	157	188	113	141	170	94	118	141	81	101	121	75	94	113	71	88	106
	D/5	141	176	211	127	158	190	106	132	158	91	113	136	84	106	127	79	99	119
	E/0	158	198	238	143	178	214	119	149	178	102	127	153	95	119	143	89	111	134
	E/5	175	219	263	158	197	237	131	164	197	113	141	169	105	131	158	99	123	148
	F/0	203	254	305	183	229	274	152	191	229	131	163	196	122	152	183	114	143	171
	F/5	221	276	331	199	248	298	166	207	248	142	177	213	132	166	199	124	155	186
	G/0	238	298	358	215	268	322	179	224	268	153	192	230	143	179	215	134	168	201
	G/5	259	324	389	233	292	350	194	243	292	167	208	250	156	194	233	146	182	219
G/10	277	346	415	249	311	374	208	260	311	178	222	267	166	208	249	156	195	234	

ÜBERTRAGUNG
DÜNGEMASCHINEN



A=25Z B=25Z		Reihenabstand (cm)																	
		45 cm			50 cm			60 cm			70 cm			75 cm			80 cm		
		Spezifisches Gewicht des Produkts Kg/dm ³																	
		0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2
Reglaję	B/0	103	129	155	93	116	139	77	97	116	66	83	100	62	77	93	58	73	87
	B/5	157	196	235	141	176	212	118	147	176	101	126	151	94,1	118	141	88,2	110	132
	C/0	201	251	301	181	226	271	151	188	226	129	161	194	120	151	181	113	141	169
	C/5	259	324	389	233	292	350	194	243	292	167	208	250	156	194	233	146	182	219
	D/0	314	393	472	283	354	424	236	295	354	202	253	303	189	236	283	177	221	265
	D/5	352	440	528	317	396	475	264	330	396	226	283	339	211	264	317	198	248	297
	E/0	397	496	595	357	446	536	298	372	446	255	319	383	238	298	357	223	279	335
	E/5	438	547	656	394	492	591	328	410	492	281	352	422	263	328	394	246	308	369
	F/0	509	636	763	458	572	687	382	477	572	327	409	491	305	382	458	286	358	429
	F/5	551	689	827	496	620	744	413	517	620	354	443	532	331	413	496	310	388	465
	G/0	595	744	893	536	670	804	446	558	670	383	478	574	357	446	536	335	419	502
	G/5	649	811	973	584	730	876	487	608	730	417	521	626	389	487	584	365	456	547
G/10	692	865	1038	623	779	934	519	649	779	445	556	667	415	519	623	389	487	584	

Die Einstellung der Verteilung befindet sich in jedem Verteiler unter dem Trichter. Der Verteiler wird eingestellt, indem man ein Rad neben jedem Verteiler dreht (siehe Foto). Die Einstellskala geht von A bis E, wobei jeder Buchstabe 10 Nummern hat. Einstellungen auf Positionen unterhalb von B/0 sind nicht empfehlenswert, da es zu unregelmäßige Verteilungen kommen kann.

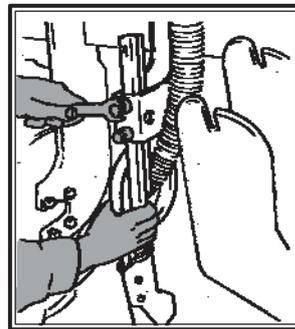
Außerdem verfügt das Gerät über ein doppeltes Getriebe, mit dem die Übertragung der Verteilung geändert werden kann. So verfügt man über mehr Dosiermöglichkeiten. In der Tabelle sieht man die beiden unterschiedlichen Übertragungen: A=14Z B=35Z oder A=25Z B=25Z.

6.12 Einstellung des Düngenelements

6.12.1 Einstellung der Tiefe des Düngeschlauchs

Die beiden Schrauben und die beiden Gegenmuttern lösen. Die Position des Schlauchs in Abhängigkeit von der Sätiefe einstellen.

Schrauben und Gegenmuttern anziehen



6.12.2 Einstellung der Tiefe der doppelten Düngescheibe

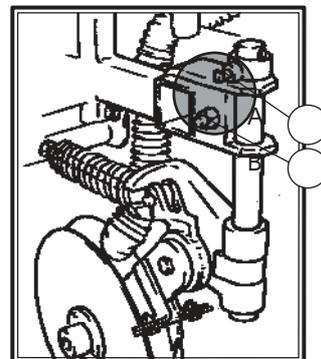
Sie kann auf zweierlei Arten eingestellt werden:

1: Positionierung der Spindel.

- Schraube A und B lösen.

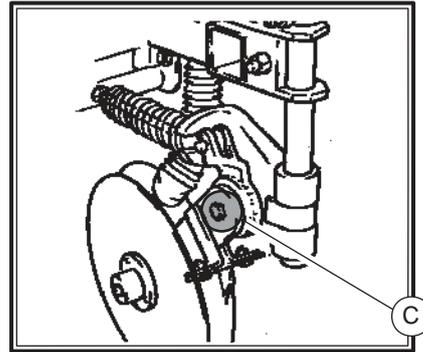
Das Rad in die richtige Position bringen.

- Beide Schrauben anziehen.



2: Positionierung der Welle der doppelten Scheibe.

- Schraube C lösen.
- Den passenden Wellenwinkel einstellen.
- Schraube anziehen.



6.12.3 Einstellung der Positionierung der Düngelinie

Die Säelemente kommen aus dem Werk mit einem Reihenabstand von 5 bis 9 cm zwischen der Sälinie und der Düngelinie.



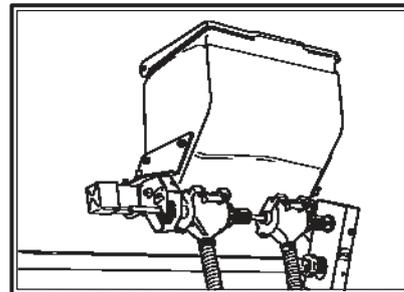
WICHTIG
BEVOR MAN MIT DEM SÄEN BEGINNT, MUSS MAN SICHERSTELLEN, DASS DIE SÄ- UND DÜNGEREIHEN DIE RICHTIGEN SIND, WEIL ES WÄHREND DES TRANSPORTS ODER DER LAGERUNG DER MASCHINE ZU VERÄNDERUNGEN KOMMEN KÖNNTE.

6.13 EINSTELLUNG DES MIKROGRANULIERERS

Zum Einstellen der Verteilung des Mikrogranulats ist es notwendig, den Reihenabstand zu kennen, die Produktmenge, die auf jeden Hektar Boden verteilt werden muss und das spezifische Gewicht des Produkts.

Man muss bedenken, dass es viele verschiedene Produkte mit unterschiedlicher Dichte und unregelmäßigen Körnern gibt, weswegen eine präzise Einstellung schwierig ist.

Zur korrekten Dosierung muss man eine Näherung ausgehend von der folgenden Tabelle durchführen, die auch auf der Abdeckung des Mikrogranulattrichters aufgeklebt ist.





MIKROGRANULIERER – Tabelle der Mengenverteilung in Kg/Ha																			
A=22Z B=12Z		Reihenabstand (cm)																	
		45 cm			50 cm			60 cm			70 cm			75 cm			80 cm		
		Spezifisches Gewicht des produkts Kg/dm ³																	
		0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2
Regelgröße	A/6	3,6	4,5	5,4	3,3	4,1	4,9	2,7	3,4	4,1	2,3	2,9	3,5	2,2	2,7	3,3	2,0	2,6	3,1
	A/8	3,8	4,8	5,7	3,4	4,3	5,2	2,9	3,6	4,3	2,5	3,1	3,7	2,3	2,9	3,4	2,2	2,7	3,2
	B/0	4,6	5,8	7,0	4,2	5,2	6,3	3,5	4,3	5,2	3,0	3,7	4,5	2,8	3,5	4,2	2,6	3,3	3,9
	B/5	5,8	7,3	8,8	5,3	6,6	7,9	4,4	5,5	6,6	3,8	4,7	5,6	3,5	4,4	5,3	3,3	4,1	4,9
	C/0	7,3	9,1	10,9	6,5	8,2	9,8	5,4	6,8	8,2	4,7	5,8	7,0	4,4	5,4	6,5	4,1	5,1	6,1
	C/5	8,7	10,8	13,0	7,8	9,8	11,7	6,5	8,1	9,8	5,6	7,0	8,4	5,2	6,5	7,8	4,9	6,1	7,3
	D/0	10,1	12,6	15,1	9,1	11,3	13,6	7,6	9,5	11,3	6,5	8,1	9,7	6,1	7,6	9,1	5,7	7,1	8,5
	D/5	11,3	14,1	16,9	10,2	12,7	15,2	8,5	10,6	12,7	7,3	9,1	10,9	6,8	8,5	10,2	6,4	7,9	9,5
	E/0	12,5	15,6	18,8	11,3	14,1	16,9	9,4	11,7	14,1	8,0	10,0	12,1	7,5	9,4	11,3	7,0	8,8	10,6
	E/5	13,3	16,6	20,0	12,0	15,0	18,0	10,0	12,5	15,0	8,6	10,7	12,8	8,0	10,0	12,0	7,5	9,4	11,2

ÜBERTRAGUNG
MIKRO

A=12Z B=22Z		Reihenabstand (cm)																	
		45 cm			50 cm			60 cm			70 cm			75 cm			80 cm		
		Spezifisches Gewicht des produkts Kg/dm ³																	
		0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2	0,8	1	1,2
Regelgröße	B/0	16	19	23	14	18	21	12	15	18	10	13	15	9	12	14	9	11	13
	B/5	20	25	29	18	22	27	15	18	22	13	16	19	12	15	18	11	14	17
	C/0	24	31	37	22	27	33	18	23	27	16	20	24	15	18	22	14	17	21
	C/5	29	36	44	26	33	39	22	27	33	19	23	28	17	22	26	16	20	25
	D/0	34	42	51	31	38	46	25	32	38	22	27	33	20	25	31	19	24	29
	D/5	38	47	57	34	43	51	28	36	43	24	31	37	23	28	34	21	27	32
	E/0	42	53	63	38	47	57	32	39	47	27	34	41	25	32	38	24	30	35
	E/5	45	56	67	40	50	60	34	42	50	29	36	43	27	34	40	25	31	38

Die Einstellung der Verteilung befindet sich in jedem Verteiler unter dem Trichter.
 . Der Verteiler wird eingestellt, indem man ein Rad neben jedem Verteiler dreht (siehe Bild oben).

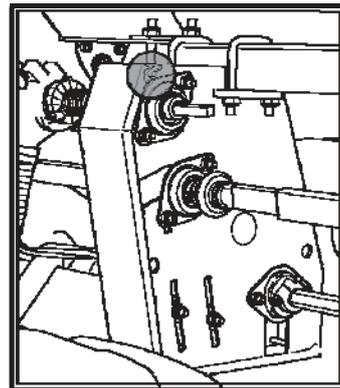
Die Einstellskala geht von A bis E, wobei jeder Buchstabe 10 Nummern hat. Einstellungen auf Positionen unterhalb von B/0 sind nicht empfehlenswert, da es zu unregelmäßige Verteilungen kommen kann.

Außerdem verfügt das Gerät über ein doppeltes Getriebe, mit dem die Übertragung der Verteilung geändert werden kann. So verfügt man über mehr Dosiermöglichkeiten. In der Tabelle sieht man die beiden unterschiedlichen Übertragungen: A=12Z B=22Z oder A=22Z B=12Z.

6.13.1 ÄNDERUNG DER ÜBERTRAGUNGSART (A=12Z B=22Z Y A=22Z B=12Z)

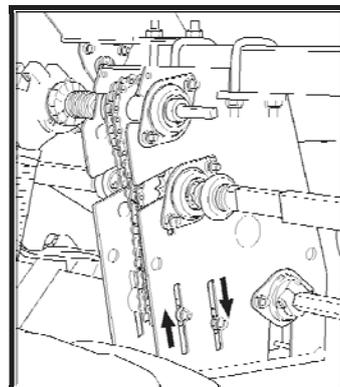
Entfernen Sie die obere Flügelschraube der Abdeckung der Übertragung.

Die Abdeckung nach unten drehen.



Mit Hilfe der beiden Schlüssel, die Spannvorrichtung lösen.

Die Spannvorrichtung nach unten drücken, um die Kette zu lösen.

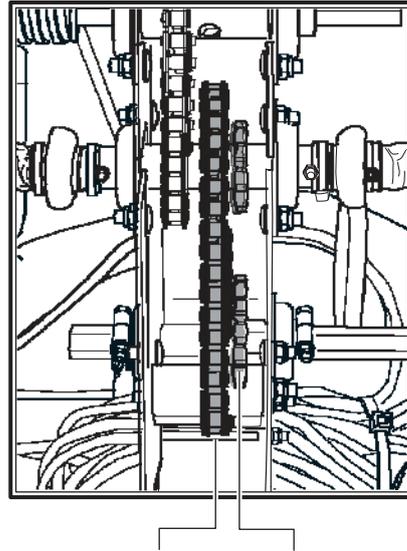




Kettenposition ändern.

Die Kette wieder mit den beiden Spannvorrichtungen spannen.

Die Position der Spannvorrichtung schließlich mit der Feststellmutter feststellen.



A = Z22 A = Z12
B = Z12 B = Z22

7.- WARTUNG

7.1 Schraubenverbindungen

Alle Schraubenverbindungen der Sämaschine müssen kontrolliert werden und ggf. nach 8 Arbeitsstunden neu angezogen werden.

7.2 Reifenluftdruck

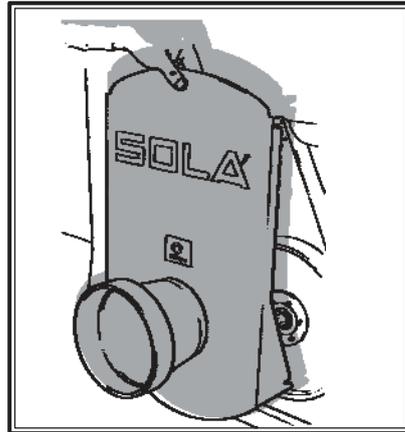
Vor der Benutzung der Sämaschine den Reifenluftdruck prüfen.

REIFEN	LUFTDRUCK
5,00 - 15" 4PR	1,5 bar
23x8,50 - 12" 4PR	1,5 bar
23x8,50 - 12" 6PR	2 bar
23x8,50 - 12" 8PR	2,5 bar
23x10,50 - 12" 4PR	1,5 bar
23x10,50 - 12" 8PR	2,5 bar
26x12 - 12" 8PR	2,5 bar

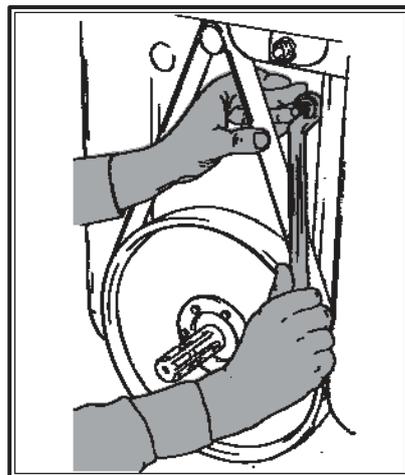
7.3 Einstellung Spannung des Antriebsriemens

Die zwei Feststellbügel der Abdeckung lösen.

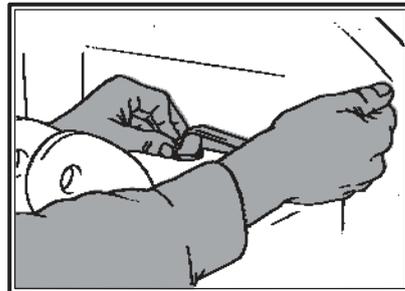
Die Abdeckung aus ihrer Position ziehen



Die 4 Muttern der Spannvorrichtung lösen.



Den Übertragungsriemen mittels der oberen Schrauben spannen.

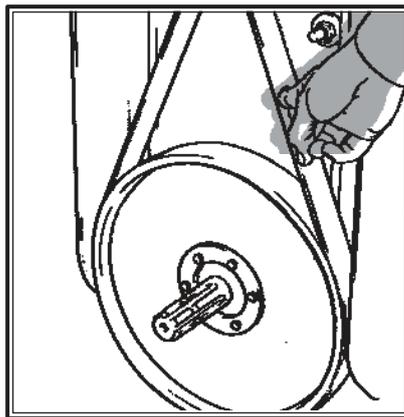


Die Spannung des Riemens prüfen, indem man auf sie drückt.

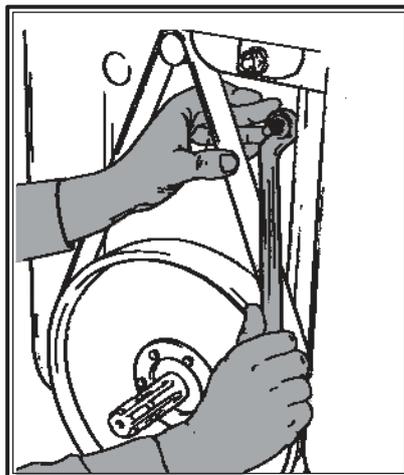
Man muss sie etwa 2mm tief eindrücken können.



WARNUNG
DIE RICHTIGE SPANNUNG DES RIEMENS WIRD MIT EINEM DRUCK VON 5 KG AN PUNKTEN MIT GLEICHEM ABSTAND ZU DEN ACHSEN DER RIEMENSCHLEIBE GEPRÜFT.



Die vier Muttern der Spannungsvorrichtung wieder festziehen.

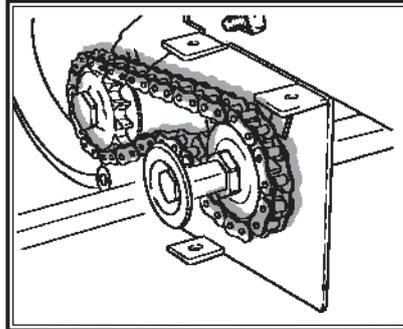


7.4 Antriebsketten

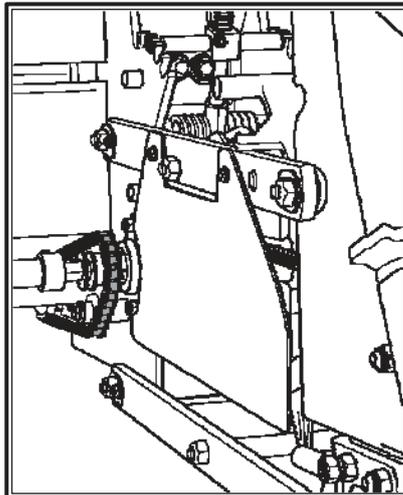
Zur korrekten Funktion der Kettenantriebe ist es wichtig, dass alle Ketten gut geschmiert werden.

Die meisten Antriebsketten verfügen über automatische Spannvorrichtungen mit Feder, weswegen sie nicht manuell gespannt werden müssen. Aber einige Kettenantriebe haben feste Spannvorrichtungen, die gespannt werden müssen.

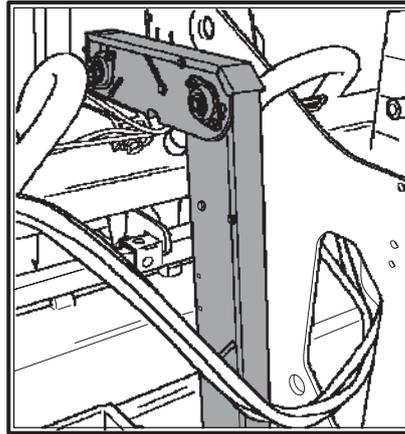
Zentrale Rückführung Schaltung.



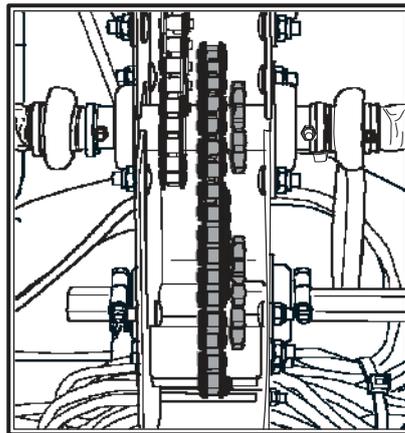
Zentrale Rückführung Elemente.



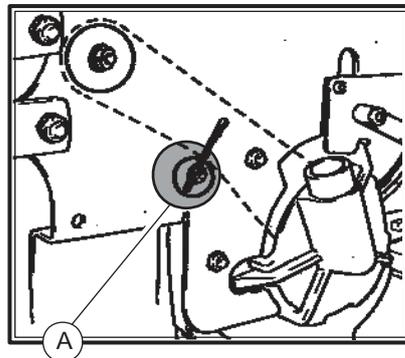
Übertragung in „V“ Mikro und
Düngevorrichtung.



Doppelter Antrieb Z12-Z22 Mikro.



Rückführung Element Prosem P.



Zum Spannen der Spannvorrichtung wie folgt vorgehen:

- die Befestigungsschrauben der Abdeckung entnehmen und die Abdeckungen abnehmen.

- Mit Hilfe der beiden Schlüssel, die Spannvorrichtungen lösen.

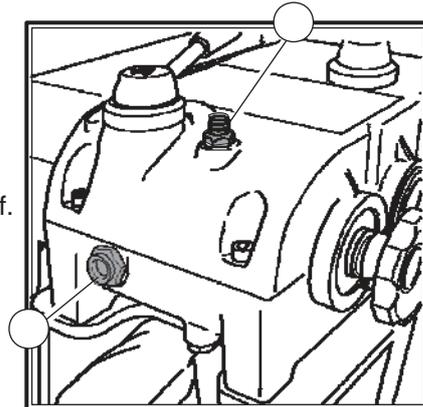
- die Spannvorrichtungen in Richtung Kette drücken, bis die Kette gut gespannt ist.

6.1.2 Automatikgetriebe

Regelmäßig den Ölstand durch die Schauöffnung prüfen (A).

Wenn ein niedriger Ölstand entdeckt wird, entnehmen Sie den Stöpsel (B) und füllen Sie auf.

Es wird empfohlen, alle 2 Jahre das Öl zu wechseln. Ein Öl des Typs SAE 30 verwenden.



7.6 Reinigen der Sämaschine

Die Sämaschine kann mit einem Wasserschlauch oder einem Hochdruckreiniger gesäubert werden.



ACHTUNG

WIRD DER SAMENTRICHTER MIT DRUCKLUFT GEREINIGT, ACHTEN SIE AUF DIE TOXIZITÄT VON DESINFIZIATIONSMITTELN.

7.7 Schmierpunkte

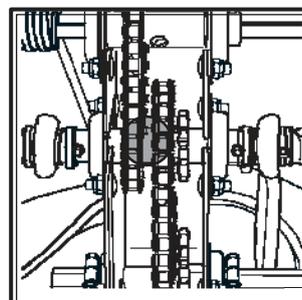
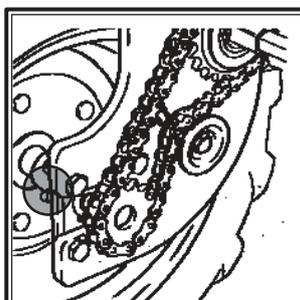
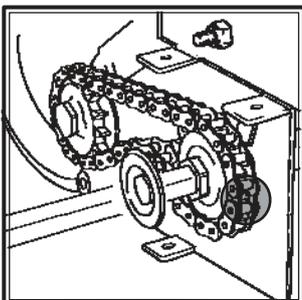
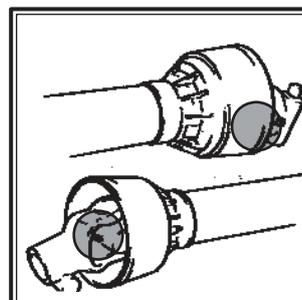
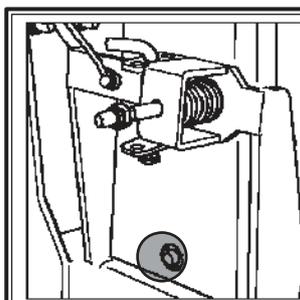
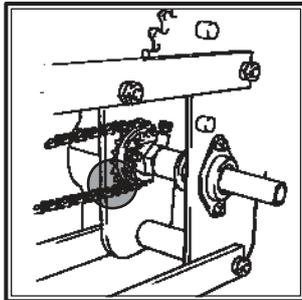
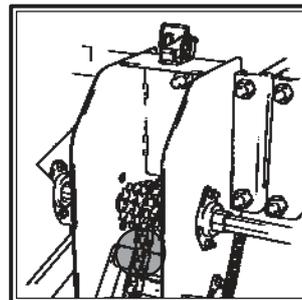
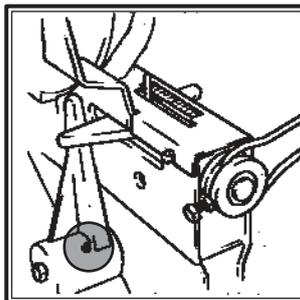
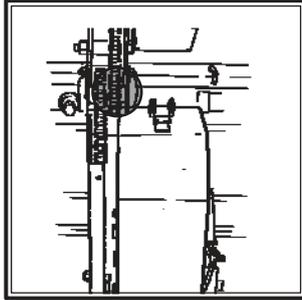
ACHTUNG



DIE KETTEN DER ROLLEN NACH DER SAISON ODER EINER LANGEN ZEIT OHNE BETRIEB SCHMIEREN. ERST DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN VON DER KETTE ABNEHMEN, SCHMIEREN UND WIEDER ANBRINGEN.



DIE SÄMASCHINE VERFÜGT ÜBER MEHRERE SCHMIERPUNKTE, DIE ALLE 50 ARBEITSTUNDEN GESCHMIERT WERDEN MÜSSEN. HÄLT MAN SICH NICHT AN DIESE SCHMIERVORSCHRIFTEN, KANN DIES ZU SCHÄDEN AN DER MASCHINE FÜHREN.



7.8 WARTUNGSTABELLE

Eine sorgfältige Wartung der Maschine gewährleistet eine gute Funktion und lange Lebensdauer.



ACHTUNG

WENN DIESE OPERATIONEN DURCHGEFÜHRT WERDEN, MUSS DER STROMANSCHLUSS UNTERBROCHEN SEIN UND DER TRAKTORMOTOR VOLLSTÄNDIG AUSGESTELLT SEIN UND DER ZÜNDSCHLÜSSEL ABGENOMMEN WERDEN.



In dieser Tabelle finden Sie die Operationen, die regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Wartungsbereich	DURCHZUFÜHRENDE OPERATIONEN	Stunden			
		8	50	100	500
Maschinenelemente	Schmieren				
	Das Drehmoment aller Schrauben der Maschine erneut einstellen.	*			
Turbine	Einstellung Riemenspannung.				
Antriebsräder	Kontrolle Reifendruck.				
Kettenübertragungen	Schmierung Antriebsketten				
	Einstellung Spannung Antriebsketten				
Traditionelles Kettengetriebe	Schmierung der Ritzel und Kette				
	Schmierung Antriebsketten				

Verteiler:	Einstellung Spannung Antriebsketten (Prosem P).				
Automatikgetriebe	Öl wechseln	Alle 2 Jahre			

(*) Nach den ersten 8 Arbeitsstunden der Maschine durchführen.



MAQUINARIA AGRÍCOLA SOLÁ, S.L.

Ctra. de Igualada, s/n. Apdo. Correos, 11
08280 CALAF (Barcelona) SPANIEN
Tel. 34 93 868 00 60*
Fax. 34 93 868 00 55
www.solagrupo.com

e-mail:sola@solagrupo.com